

1 cyl



**UNIC
LASTWAGEN**

WARTUNGSAN WEISUNGEN

ALLGEMEINE WARTUNGSANWEISUNGEN UNIC 4 ZYLINDER

VOSGES 6 | 8 | 8R | 9

VERCORS 10

VOSGES
Frontlenker



VERCORS
Frontlenker



VOSGES
Kurzhauber



VERCORS
Kurzhauber



Um Ihren UNIC-Lastwagen voll ausnutzen zu können, befolgen Sie sorgfältig die Angaben dieser Anleitung.

Und vergessen Sie nicht Ihre Vertragswerkstatt : sie steht zu Ihrer Verfügung, um Ihnen sämtliche zusätzlichen Auskünfte zu geben, die Sie benötigen.

Unterwegs schließlich bietet Ihnen das ganze UNIC-Netz seine Unterstützung an. Vertragswerkstätten, Filialen und Vertretungen werden Sie immer auf das Beste willkommen heißen. Schlagen Sie zu diesem Zweck in der Liste nach, die Ihnen mit dieser Anleitung und der Bedienungsanleitung übergeben wurde.

UNIC-LASTWAGEN



INHALTSVERZEICHNIS

1 Wichtige Hinweise

2 Technische Daten des Fahrzeuges

3 Allgemeine Anleitung für Wartung und Abschmieren

00	Motor	12
01	Kupplung	28
02	Schaltgetriebe	29
03	Hinterachsgehäuse	30
04	Vorderachsen	31
05	Lenkung	32
06	Federung	33
07	Kraftübertragungen	40
08	Bremsen	41
09	Elektrische Anlage	49
10	Verschiedenes	52
	Schematische Darstellung der Bremsanlage.....	57
	Schmier- und Wartungsplan.....	65

4 Gebrauchs- und Wartungsanleitung für UNIC-Chassis mit GENEVE-Kipfern

Bestell-Nr. XXXXXXXXXX
253959

Tabellen über die Verwendung von Sicherungen.....	77
---	----

KAPITEL 1 WICHTIGE HINWEISE

Einfahren

Fahren Sie während der Einfahrzeit, d.h. während der ersten 1.500 km, nicht schneller als 80 % der Höchstgeschwindigkeit ; wir raten ferner, das Fahrzeug in dieser Zeit nur bis zu 80 % des normalen Ladungsgewichtes zu belasten.

Erste Garantie-Kundendienstinspektion

Nach den ersten 1.000 km bitten wir, das Fahrzeug Ihrer UNIC-Vertragswerkstatt zu überstellen, die sodann den Motor-Ölwechsel sowie eine allgemeine Inspektion durchführt die folgende Arbeiten umfaßt. Nachziehen aller wichtigen Schrauben und Muttern, Einstellen der Bremsen. Abschmieren, Ölstandskontrollen, Reinigung der verschiedenen Filter, usw.

Zweite Garantie-Kundendienstinspektion

Bitte überstellen Sie Ihr Fahrzeug zwischen 9.000 und 10.000 km wieder Ihrer UNIC-Vertragswerkstatt, die die folgenden Arbeiten durchführen wird : Ölwechsel für Motor, Wechselgetriebe und Ausgleichsgetriebe, Inspektion aller Kraftstoff-, Luft- und Kabelleitungen sowie Nachziehen der Schrauben und Muttern aller Aggregate.

Wichtig

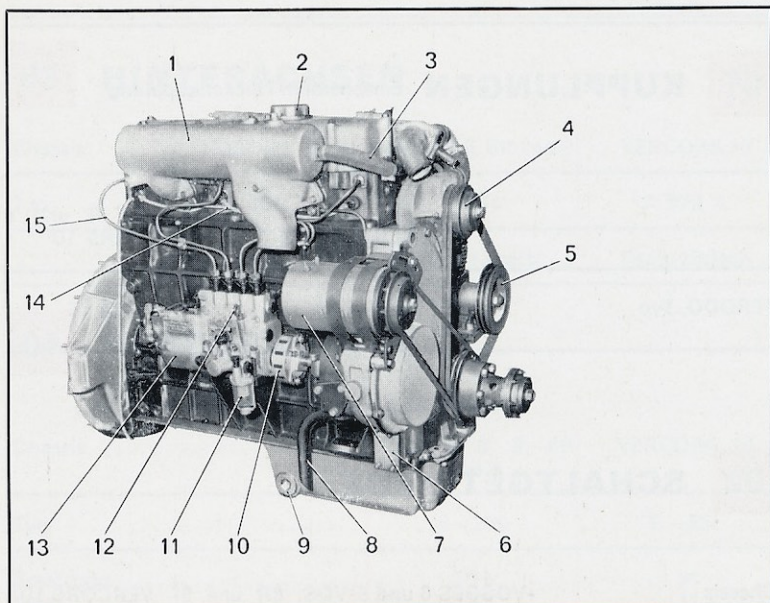
Wir machen ausdrücklich darauf aufmerksam, daß es in Ihrem Interesse ist, diese Inspektionen bei den angegebenen Kilometerständen durchführendzulassen, weil Sie bei Nichtbeachtung dieser Vorschrift des Garantieschutzes verlustig gehen können.

Diese inspektionen erfolgen kostenlos

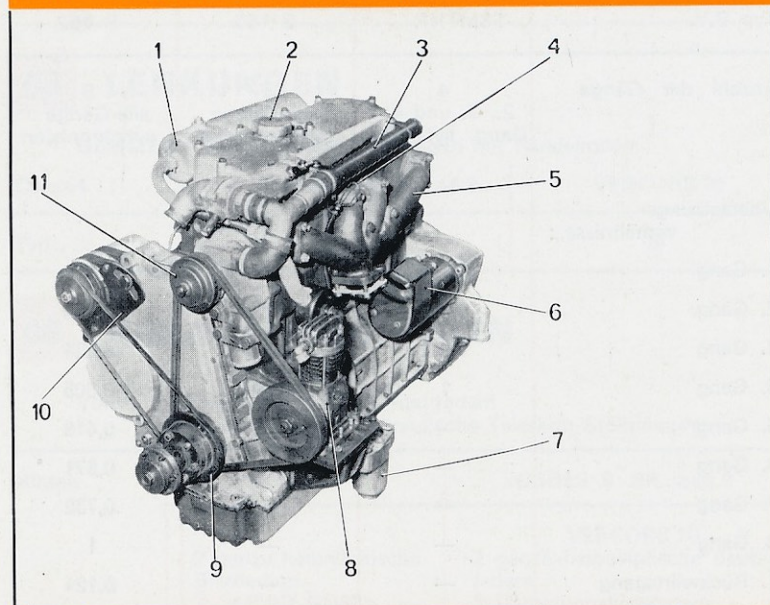
Lieferungen und Teile wie Öl, Schmierfett und Filtereinsätze gehen jedoch zu Ihren Lasten.

Unsere Vertragswerkstätten sind angewiesen, Ihr Fahrzeug möglichst bevorzugt abzufertigen. Um die schnelle Durchführung dieser Inspektionen jedoch zu erleichtern, empfehlen wir Ihnen, mit der Werkstatt einen Termin für die Überstellung des Fahrzeuges auszumachen.

Das Garantieheft, das Sie zusammen mit dieser Anleitung erhalten haben muß bei den Inspektionen unbedingt vorgelegt werden



00-2 - Gesamtansicht 3/4 vorn rechts, 4-Zylinder-Motor im VOSGES - Frontlenker



00-3 - Gesamtansicht 3/4 vorn links, 4-Zylinder-Motor im VOSGES - Frontlenker

01

KUPPLUNGEN Einscheiben-Trockenkupplung

	VOSGES 6 und 8	VOSGES 8 R und 9 VERCORS 10
FERODO Typ	11' LF 34	12'' LG 45

02

SCHALTGETRIEBE

Chassis	VOSGES 6 und 8	VOS. 8R und 9	VERCORS 10
Typ B.V.	F8MTHR	B-150	B-152
Anzahl der Gänge	4 2., 3. und 4. Gang synchron.	5 alle Gänge synchronisiert	8 alle Gänge synchronisiert
Übersetzungs- verhältnisse :			
1. Gang	0,160	0,151	0,114
2. Gang	0,323	0,277	0,156
3. Gang	0,593	0,448	0,224
4. Gang	1	0,682	0,305
5. Gang	—	1	0,418
6. Gang	—	—	0,571
7. Gang	—	—	0,732
8. Gang	—	—	1
1. Rückwärtsgang	—	—	0,124
2. Rückwärtsgang	0,137	0,150	0,169

03 HINTERACHSEN

Chassis	VOSGES 6	VOSGES 8, 8R und 9	VERCORS 10
Typ	P 380	P 384	P 372 A
	mit 1/2-Schalen	Banjo einfach	Banjo einfach

04 VORDERACHSEN

I-Querschnitt, schräggehende Achszapfen

Chassis	VOSGES 6, 8, 8R und 9	VERCORS 10
Typ	E - 250	E - 251
Spreizung	8°15'	9°
Sturz	0°45'	1°
Nachlauf	3°	3°24''
Vorspur	4 bis 6 mm	0 bis 2 mm

05 LENKUNGEN

GEMMER - Kugelschneckenlenkungen mit Pendelrollen

Chassis	VOSGES 6, 8, 8R und 9	VERCORS 10
Typ	75	99

06 RADAUFHÄNGUNGEN

Vorn : 2 ganze halbelliptische Blattfedern
2 doppelt wirkende, hydraulische Teleskop-Stoßdämpfer

Hinten	VOSGES 6	VOSGES 8 8R und 9
	2 ganze halbelliptische Blattfedern 2 « EVID-GOM » — Blöcke	VERCORS 10 2 ganze halbelliptische Blatt- federn 2 Dämpfungsblattfedern.

07 KRAFTÜBERTRAGUNG GLAENZER

Chassis	VOSGES 6 und 8	VOSGES 8R und 9	VERCORS 10
Typ	1410	1500	1600

08 BREMSEN BENDIX mit Festpunkten

Chassis VOSGES 6, 8, 8 R und 9

HAUPTBREMSE :

Fußbetätigung : Dahl-Marelli Preßluft-Servobremse, über einen hydraulischen Lockheed-Kreis auf die 4 Räder wirkend.

FESTSTELLBREMSE :

Mit Doppelratsche, wirkt über ein Gestänge und Seile auf die Hinterräder.

HILFSBREMSE :

Bei den Lastwagen mit der Feststellbremse vereinigt. Bei den Schlepp - oder Zugwagen ist ein Hilfszylinder mit Preßluft eingebaut, der mit einem Handhahn bedient wird und über das Gestänge der Handbremse auf die Hinterräder wirkt.

UNIC mit Festpunkten.

Chassis VERCORS 10.

09 ELEKTRISCHE ANLAGE

Batterien : 4 zu 6 V - 112 Ah
 Lichtmaschine : Paris-Rhone 24 V - 400/500 W
 Anlasser : Bosch KG (B) 24 V - 4 PS

10 NACHFÜLLEN

Teil		Inhalt	Spezifizierungen
Kühlkreislauf			Wasser
Motorgehäuse		12 l	S A E 30
Einspritzpumpe		0,2 l	Reinigungszusatz ¹
Kompressor		0,1 l	
Luftfilter		2,4 und 3,2 l	
Getriebe	FSMTHR	3 l	Öl S A E 90 Höchstdrucköl
	B - 150	8 l	
	B - 152	8 l	
Hinterachsen	P - 380	3 l	
	P - 384	7 l	
	P - 372 A	7,3 l	
Lenkungsge- häuse ⁷⁵	99	0,4 l	
		1,5 l	
Radnaben (pro Nabe)	vorn	0,5 kg	Speziallagerfett
	hinten	1 kg	
Kraftstoff 1 Tank		150 l	Diesekraftstoff

KAPITEL 3 ALLGEMEINE WARTUNG

00 MOTOR

1. **Ölwechsel** : Nach den ERSTEN 1.000 km auszuführen.

(1. **Garantieinspektion**) danach wechseln :

ALLE 1.500 km

Bei kaltem Wetter oder bei Benutzungsbedingungen, bei denen kurze Fahrten mit häufigem Kaltstart notwendig sind.

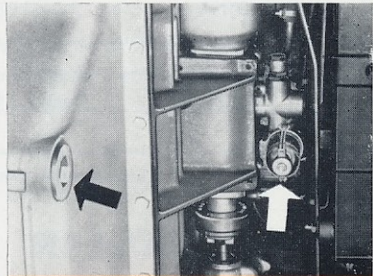
ALLE 3.000 km

Unter normalen Benutzungsbedingungen

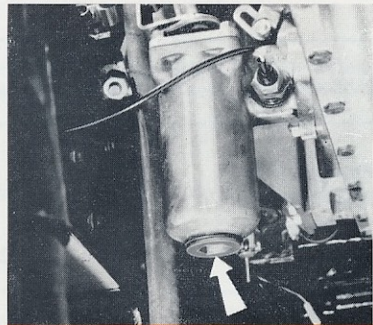
SPEZIFIZIERUNGEN

Für Außentemperaturen über 10° C. Öl SAE 30, Reinigungszusatz 1.

Für Außentemperaturen unter - 10° C. Öl SAE 20, Reinigungszusatz 1.



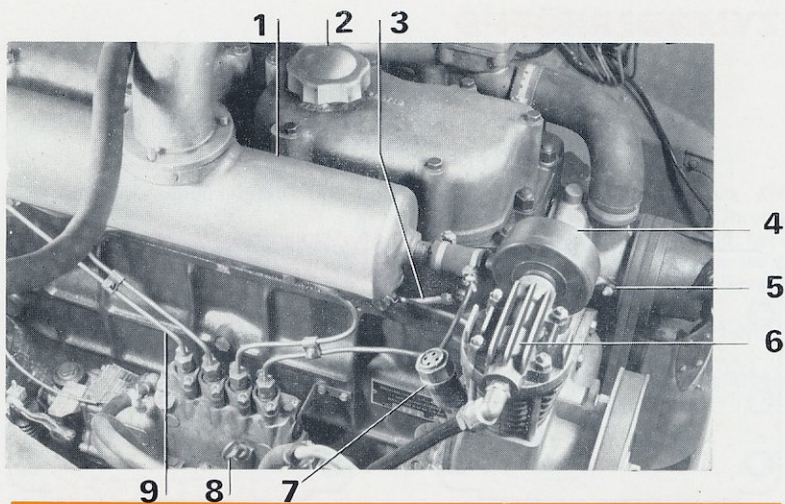
00-4 - Ölwanne (Ablaßstopfen)



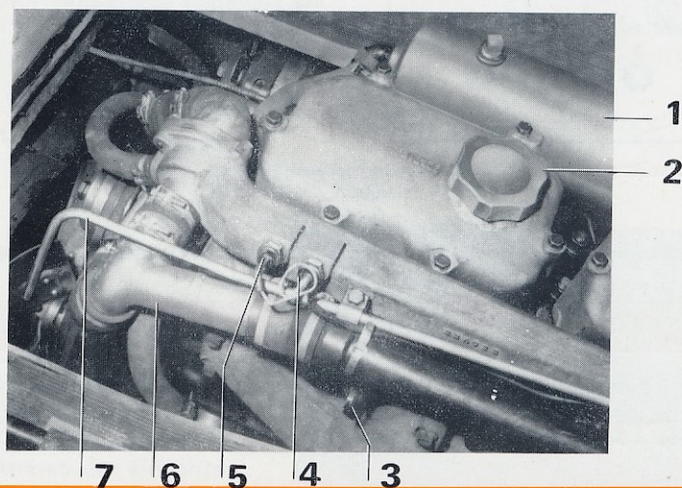
00-5 - Ölfilter (Ablaßstopfen)

WICHTIG

- Bei warmem Motor ablassen, damit das gebrauchte Öl besser abfließt.
- Nicht vergessen, das Gefäß des selbstreinigenden Filters zu leeren.
- Das Mischen von Ölen verschiedener Marken und Qualitäten vermeiden.
- Den Zustand der Dichtungen der Ablaßstopfen prüfen und sich vergewissern, daß die Stopfen nach jedem Ablassen gesichert werden.
- Täglich den Ölstand prüfen. Diese Überprüfung darf frühestens eine Viertelstunde nach dem Abstellen des Motors geschehen ; das von den Lagern und Wänden abfließende Öl braucht tatsächlich eine gewisse Zeit, bevor es wieder in die Wanne kommt ; es ist daher normal, daß der Ölstand beim Anlassen sinkt.
- Es ist unnötig, den Ölstand ständig an der höchsten Marke des Meßstabes zu halten.



00-6 - Gesamtansicht des Motors im VOSGES-Kurzhauber bei offener Motorhaube



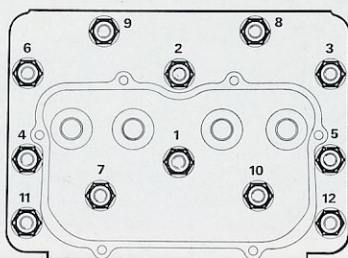
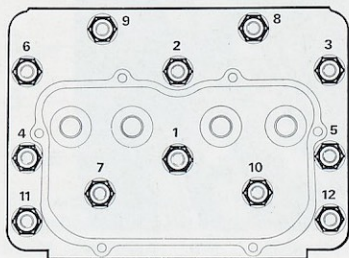
00-7 - Gesamtansicht des Motors im VOSGES-Frontlenker bei offener Motorhaube

ZYLINDERKÖPFE

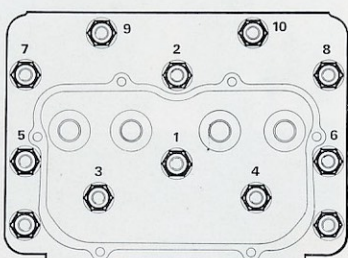
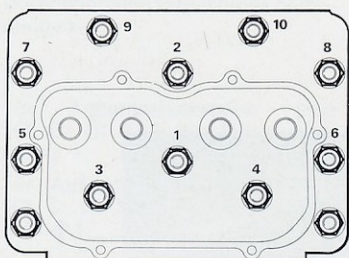
Die Muttern der Zylinderköpfe nachziehen

- nach den ersten 1.000 km (1. Garantieinspektion).
- bei 10.000 km (2. Garantieinspektion).
- alle 15.000 km

Beim Anziehen die Reihenfolge und Drehmomente einhalten, wie unten angegeben.



- 1. Arbeitsgang** = Anziehen mit 7 ± 2 mkg



- 2. Arbeitsgang** = 1. Phase anziehen mit 10 mkg
2. Phase anziehen mit 14 mkg
3. Phase anziehen mit $19 \pm \frac{0}{3}$ mkg

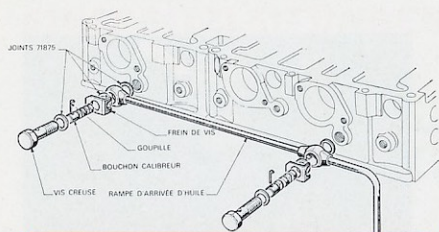
Anmerkung : Die zwei Muttern ohne Nummern werden beim 2. Arbeitsgang nicht mehr angezogen.

00-8 - Reihenfolge beim Anziehen der Zylinderkopfmuttern

VENTIL

Nach Arbeiten am Zylinderkopf, Nachziehen der Muttern, Austausch der Dichtung usw., bei jedem Ventil das Spiel zwischen dem Ventilschaft und seinem Kipphebel prüfen.

Kipphebelspiel (im kalten Zustand gemessen) Einlaßventile : 0,25 mm
Auslaßventile : 0,45 mm



00-9 - Anschlüsse der Ölzuführung auf den Zylinderköpfen.

ÖLZUFÜHRUNG ZUM ZYLINDERKOPF

ALLE 15.000 km

Die beiden Hohl-schrauben der Verschraubungen der Ölzuführung zum Zylinderkopf lösen und herausziehen. Kalibrierhülse in jeder der Hohl-schrauben mit Benzin reinigen.

Teile wiedereinsetzen, dabei darauf achten, daß die Schraubensicherung zwischen zwei Dichtungen kommt. Schraube festziehen und Sicherung sorgfältig an alle 6 Flächen des Kopfes anklöpfen.

EINSPRITZDÜSEN

ALLE 3.000 km

Pumpengehäuse leeren ; dazu die Ablasschraube am Unterteil des Reglerdeckels vollkommen herausschrauben. Das Öl abfließen lassen.

Wieder schließen, etwa 0,25 l frisches Motoröl durch die Öffnung des Meßstabes einfüllen.

Einige Augenblicke warten, bis das Niveau zwischen Pumpe und Regler sich eingestellt hat.

Danach prüfen, ob der Ölstand zwischen den zwei auf den Meßstab gravierten Strichen liegt.

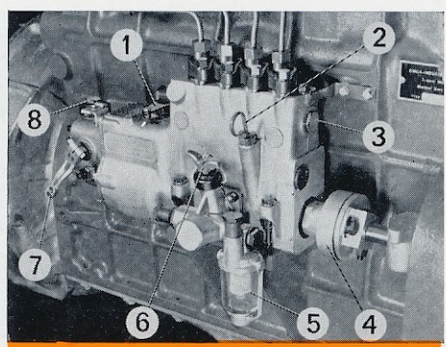
ALLE 15.000 km

Die Einstellung der Pumpe prüfen lassen.

ALLE 45.000 km

Überprüfung und Einstellung auf dem Prüfstand.

1. Abstellhebel
2. Ölmesstab
3. Öleinfüllstutzen
4. Antrieb der Einspritzpumpe
 - Vorfilter
 - Handaufpumpvorrichtung
 - Gaszug
 - Entlüfter
5. ...
6. ...
7. ...
8. ...

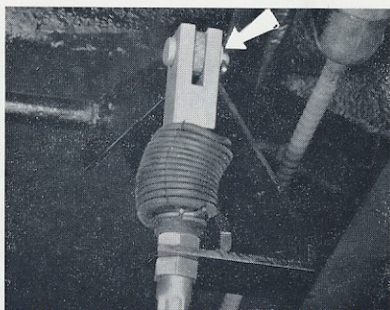


00-10 - Gesamtansicht der Einspritzpumpe, vier Zylinder.

GASGESTÄNGE

ALLE 3.000 km

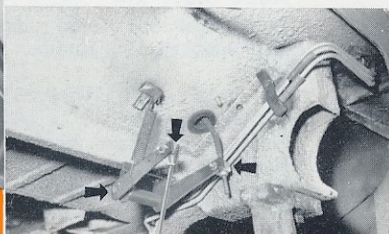
Ölen der Pedalgelenke, Übertragungshebel und Hebel auf der Pumpe.



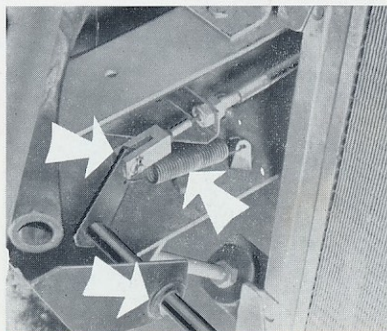
00-11 - Gasgestänge des VOSGES-Kurzhaubers.



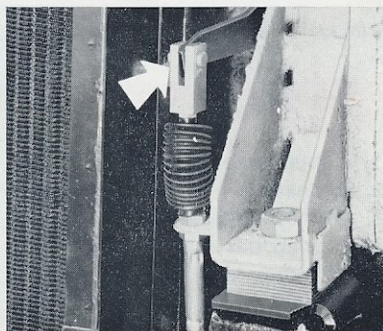
00-12 - Gasgestänge des VERCORS-Kurzhaubers.



00-13 - Gasgestänge des VOSGES-Frontlenkers.



00-14 - Gasgestänge des VOSGES-Frontlenkers.

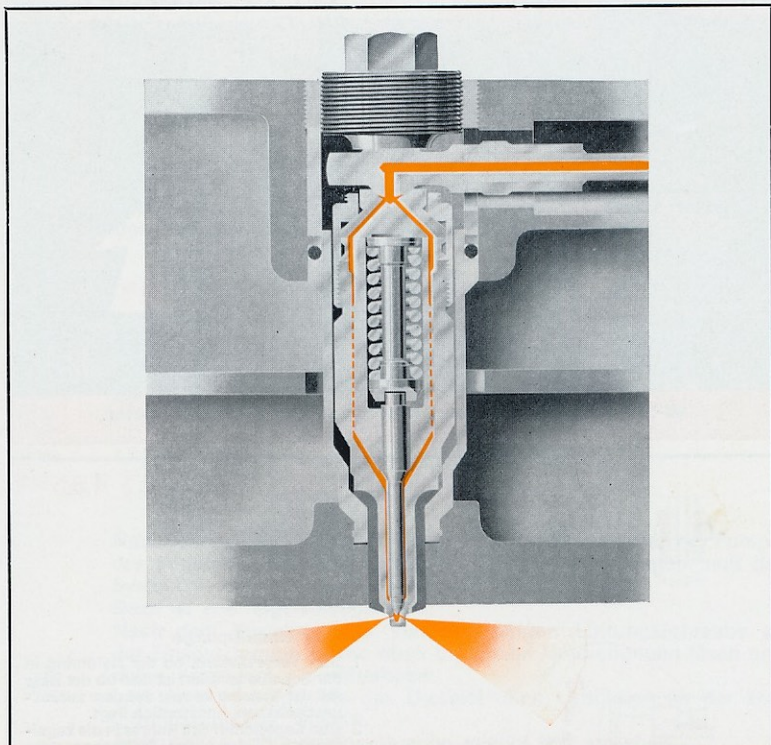


00-15 - Gasgestänge des VERCORS-Frontlenkers.

EINSPRITZLEITUNGEN

ALLE 15.000 km

Lassen Sie das einwandfreie Arbeiten und die Einstellung der Einspritzdüsen (180 kg/cm^2) bei einem UNIC-Fachmann überprüfen. Benutzen Sie nur die für den Motor vorgesehene Einspritzdüsen.

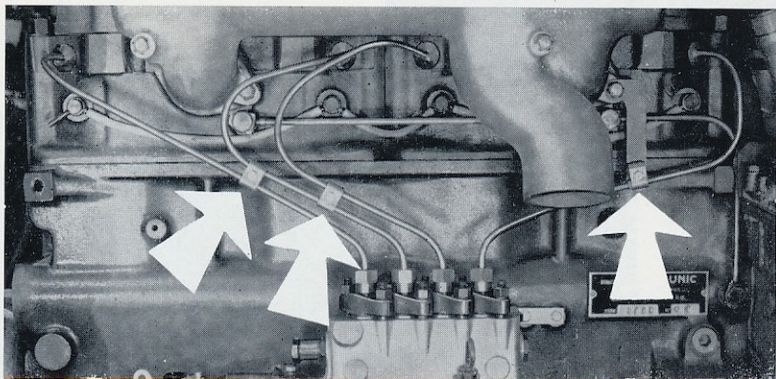


00-16 - Montagevorschriften für die Einspritzrohre auf den Zylinderköpfen

DAS ROHR IST DURCH EIN SEITLICH GELEGENES LOCH DES ZYLINDERKOPFES EINZUFÜHREN. DIE ENDEN SIND BEIM BEFESTIGEN LEICHT ZU BEWEGEN UM SICHER ZU GEHEN, DASS DIE EINSATZE FEST AUF DEN EINSPRITZDUSEN SITZEN.

EINSPRITZPUMPE

Müssen Sie eine Leitung austauschen, bauen Sie bitte nur ein von unserem Ersatzteildienst geliefertes Originalteil ein. Beachten Sie die nachstehenden Einbauanweisungen und achten Sie darauf, daß an den angegebenen Stellen die schwingungsdämpfenden Schellen angebracht werden, die jeweils 2 Leitungen zusammenhalten. DER FESTE SITZ IST HIERVON ABHÄNGIG



00-17 - Anschluß der Einspritzrohre auf dem 4-Zylinder-Motor.



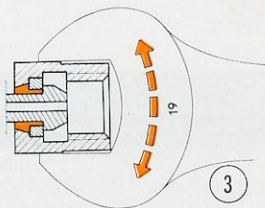
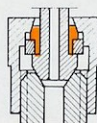
CORRECT

1

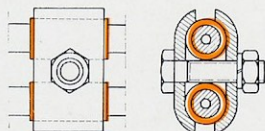


INCORRECT

2



3



4

Bei der Einspritzpumpe

- 1 Sich vergewissern, ob der Nylonring in der Scheibe zentriert ist und ob der Ring mit der Scheibe korrekt auf dem zurückgeschobenen Ansatzstück liegt.
- 2 Den Kegelschliff des Rohres in die kegelförmige Öffnung des Pumpenansatzes einsetzen.
- 3 Die Mutter von Hand anziehen und dabei die Zentrierung des Rohres und des Nylonringes gegenüber der Mutter sicherstellen. Vor dem Wiedereinbau eines abgenommenen Rohres die Mutter vom Nylonring lösen unter Verwendung eines 19-er Gabelschlüssels. Beim Zusammenbau sind dieselben Arbeitsgänge wie oben auszuführen. Allerdings sind die Arbeitsgänge 1 und 2 durch die bei der ersten Montage geschehene Verformung des Nylonringes erleichtert.
- 4 Einbau der schwingungsdämpfenden Schellen auf den Einspritzrohren.

00-18 - Montagevorschriften für die Einspritzrohre auf den Zylinderköpfen

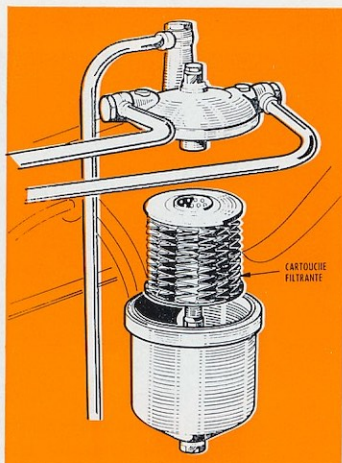
KRAFTSTOFF-FILTER

Die richtige Arbeitsweise des Einspritzsystems und seine Lebensdauer sind von einer guten Filterung des Kraftstoffes abhängig.

VERNACHLÄSSIGEN SIE DESHALB NICHT DIE WARTUNG DES FILTERS.

ALLE 9.000 km

Filtergehäuse abbauen und durchspülen. Filtereinsatz erneuern. Der gebrauchte Einsatz kann nicht gereinigt werden und ist wegzuwerfen. Bauen Sie das Filtergehäuse wieder sorgfältig ein.



00-19 - Kraftstoff-Filter.

KRAFTSTOFFVORFILTER

ALLE 3.000 km

Vorfiltergehäuse abbauen und durchspülen ; Filtereinsatz mit Benzin reinigen ; sorgfältig wieder einbauen.

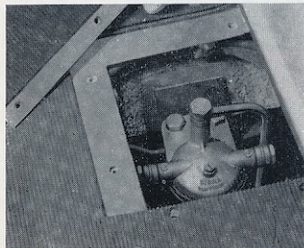
ENTLÜFTUNG DER KRAFTSTOFFLEITUNGEN

Nach jeder Arbeit an den Kraftstoffleitungen, wie Ausbau der Pumpe, des Filtergehäuses oder irgendeines Teiles der Leitungen muß das System wieder mit Kraftstoff aufgepumpt werden.

Dazu ist wie folgt vorzugehen :

Nach dem Anziehen aller Verschraubungen Lüftungsschraube an der Einspritzpumpe hinten oben um einige Umdrehungen lösen und dabei betätigen : Vorfilterhebel, und zwar so lange, bis das Dieselöl ohne Luftblasen an der Entlüftungsschraube austritt.

Anschließend Entlüftungsschraube wieder fest anziehen.



00-20 - Zugang zum Kraftstoff-Filter bei Frontlenker (Vosges).



00-21 - Zugang zum Kraftstoff-Filter bei Kurzhauber (Vosges)

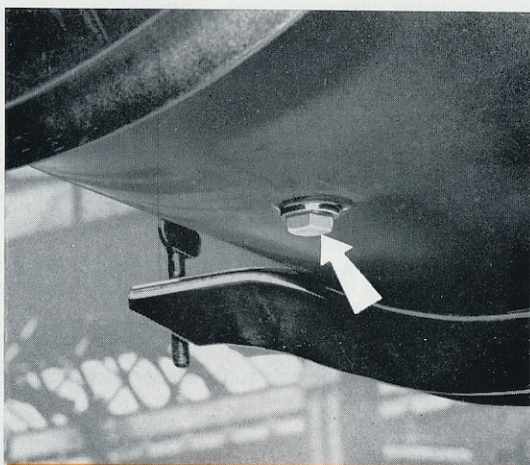
ABLASSEN DES WASSERS AUS DEM KRAFTSTOFFBEHÄLTER

Jeder Kraftstoffbehälter atmet. Die Luft, die den Platz des verbrauchten Dieselöles einnimmt, enthält mehr oder weniger Wasserdampf, der sich bei einem Temperaturabfall an den Innenwandungen des Behälters abschlägt und sich dann am Boden ansammelt.

Kommt dieses Wasser in die Pumpe oder in die Einspritzdüsen, so hat es eine korrodierende Wirkung, die für äußerst fein gearbeitete Oberflächen wie die der Pumpenteile und der Nadeln der Einspritzdüsen höchst nachteilig ist. Ferner kann dieses Wasser den Filtereinsatz schnell unwirksam machen.

Um diese unangenehmen Folgen zu vermeiden, sollte man vorbeugend jede Woche etwas Dieselöl aus dem Behälter ablassen.

Lösen Sie die Ablassschraube unter dem Behälter und lassen Sie 3 bis 4 Liter Dieselöl ablaufen. In dieser Weise werden Wasser und sonstige Verschmutzungen, die sich am Boden gesammelt haben, abgeschieden.



00-22 - Gesamtansicht des Kraftstoffbehälters.

Natürlich geht hierbei etwas Dieselöl verloren, das allerdings für Reinigungszwecke aufgefangen werden kann. Auf jeden Fall ist der Preis für dieses Dieselöl unbedeutend, wenn man ihn mit den Kosten für die Reparatur einer Einspritzdüse vergleicht.

LUFTFILTER

CHASSIS VOSGES 6 und 8

(Kurzhauber)

Es handelt sich um ein trockenes Luftfilter.

ALLE 3.000 km

- Den Filtereinsatz herausziehen und auf die Enden klopfen, damit der auf der Innenwand abgelagerte Staub herausfällt.

- Einbauen und darauf achten, daß die Dichtungen richtig eingelegt werden.

NIEMALS ÖL IN DAS GEFÄSS GIESSEN.
DEN FILTEREINSATZ NIEMALS ÖLEN.

ALLE 15.000 km

Einen neuen Filtereinsatz einbauen.

CHASSIS VOSGES 6 und 8 (Frontlenker) 8 R und 9 VERCORS 10.

LUFTFILTER

ALLE 3.000 km

Filtergehäuseunterteil abnehmen und Motoröl bis zur Höhe des eingearbeiteten Wulstes eingießen. Auf keinen Fall mehr Öl eingießen.

ALLE 15.000 km

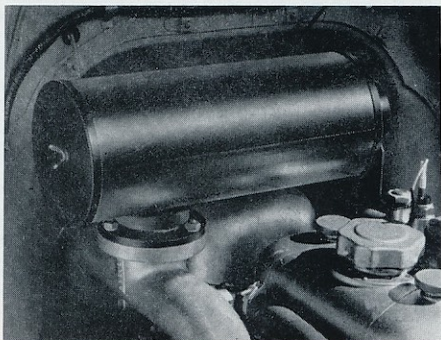
Filterunterteil abnehmen, verschmutztes Öl ausgießen und Gehäuseunterteil reinigen.

Sprengring am unteren Ende des mittig angeordneten Rohres abziehen wodurch der bewegliche Filtereinsatz freigegeben wird.

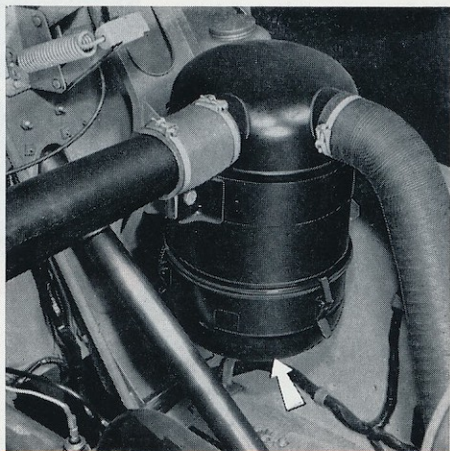
Filtereinsatz herausnehmen und in einem Behältnis mit Benzin oder Dieselöl reinigen, mit Motoröl benetzen und wieder einbauen.

Gehäuseunterteil bis zur angegebenen Höhe mit Motoröl füllen. Füllmenge etwa 3,2 Liter.

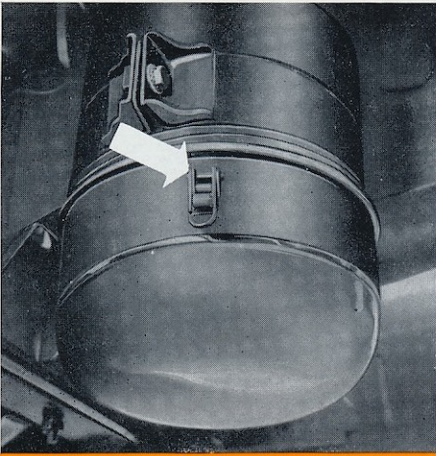
Gehäuse wieder ansetzen, dabei darauf achten, daß die Dichtung richtig sitzt.



00-23 - Trockenluftfilter (Kurzhauber VOSGES).



00-24 - Zugang zum Ölbad-Luftfilter bei Kurzhauber (VOSGES).

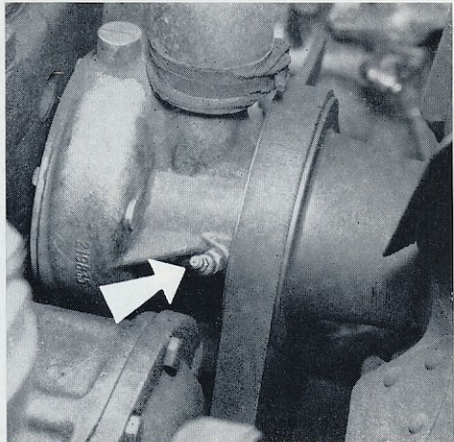


00-25 - Ölbad-Luftfilter bei Frontlenker (VOSGES).

WASSERPUMPE

ALLE 3.000 km

Mit Fettpresse mit Spezial-Lagerfett abschmieren.



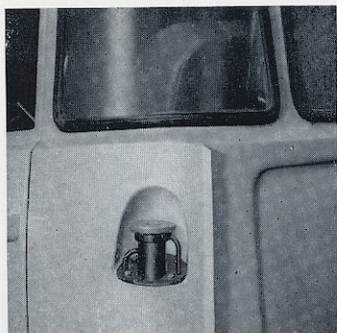
00-26 - Schmiermittel auf Wasserpumpe.

WASSERKÜHLER

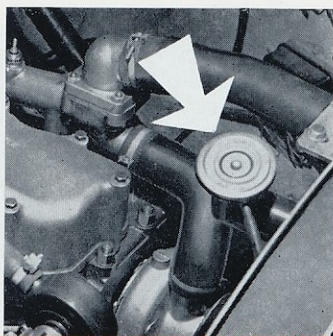
JEDEN TAG :

den Wasserstand im Kühler überprüfen.

Bei Bedarf mit sauberem möglichst weichem Wasser (am besten Regenwasser) auffüllen. Füllmenge für Kühlsystem : 24 l.



00-27 - Kühlwasserablaßschraube am Kühler, Frontlenker (Vosges).



00-28 - Kühlwasserablaßschraube am Kühler, Kurzhauber (Vosges).

WASSERKÜHLER

ALLE 45.000 km bzw. nach jedem Winter :

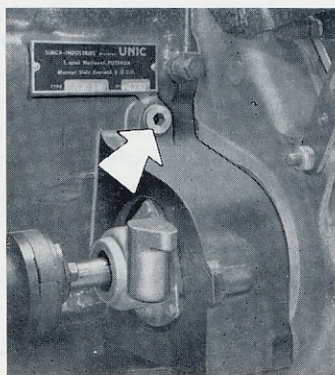
Spülung des Kühlers durchführen oder noch besser bei einem UNIC-Fachmann entsteinen lassen.

SCHUTZMASSNAHMEN GEGEN KÄLTE

Neue Fahrzeuge, die im Winter ausgeliefert werden, haben dem Kühlwasser ein Gefrierschutzmittel zugesetzt bekommen, das bis 15° C einen wirksamen Schutz gewährleistet. Der Zusatz von Gefrierschutz ist durch einen auf die Windschutzscheibe aufgeklebten Zettel angegeben.

VERGESSEN SIE NICHT, DEN ANTEIL AN GEFRIERSCHUTZMITTEL ZU ERHÖHEN, WENN DIE ANGEGEBENE TEMPERATUR UNTERSCHRITTEN WIRD.

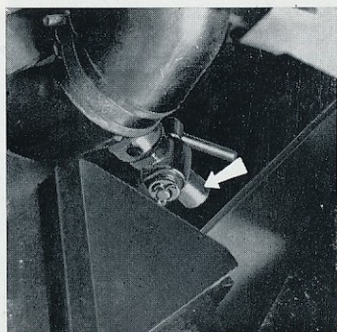
Enthält das Kühlwassersystem nicht genügend Gefrierschutzmittel, entleeren Sie das System bei längerem Stillstand des Fahrzeuges.



00-29 - Vordere Ablaßschraube am Zylinderblock.



00-30 - Leeren des Kühlers beim Frontlenker VOSGES.



00-31 - Leeren des Kühlers beim Kurzhauber VOSGES.

NACH DER VERWENDUNG VON FROSTSCHUTZMITTELN ZU ERGREIFENDE VORSICHTSMASSNAHMEN

Es wird empfohlen, nach der Verwendung von Frostschutzmitteln im Winter den Kühlkreis im Frühling zu leeren UND DAS ABGELASSENE WASSER NICHT AUFZUFANGEN, in welchem sich noch Frostschutzmittel befindet.

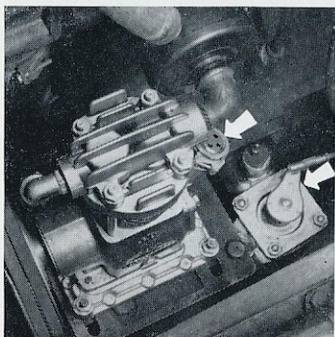
Tatsächlich enthalten die handelsüblichen Frostschutzmittel Zusätze, welche eine gewisse Alkalitätsreserve gewährleisten, um die Korrosion der Metallteile zu vermeiden.

Diese für einige Monate ausreichende Reserve erschöpft sich und verschwindet allmählich. Das Mittel kann dann korrosionsfördernd werden, und es besteht die Gefahr, daß es Eisenmetalle wie Zylinder, Zylinderköpfe, Rohrstützen usw. angreift.

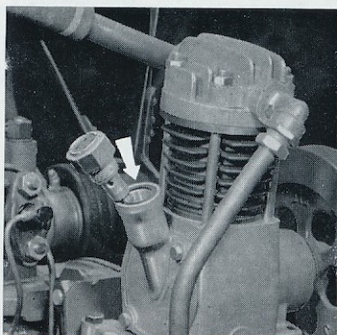
ES IST DAHER UNERLÄSSLICH, DASS DER KÜHLER GESPÜLT WIRD, WOBEI MAN DEN MOTOR MIT LEICHTEM GASGEBEN LAUFEN LÄSST.

Mit Süßwasser wieder auffüllen.

LUFTKOMPRESSOR



00-32 - Einfüllen von Öl in den Kompressor des Frontlenkers und Schmieren des Ölfilters.



00-33 - Einfüllen von Öl in den Kompressor des Kurzhaubers.

ALLE 500 km ODER TÄGLICH :

Ölstand im Gehäuse prüfen ; mit Motoröl auffüllen, wenn der Stand nahe der Mindestmarke ist.

ALLE 15.000 km

Leeren und spülen des Gehäuses.

Auffüllen (0,1 l.)

NACH DEN ERSTEN 1.000 km

DANACH ALLE 15.000 km

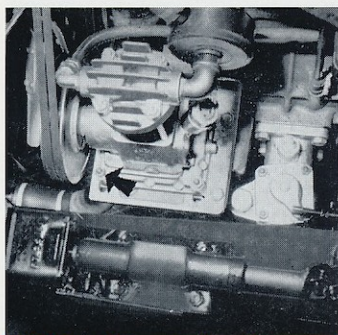
Ausbau der Ventile und ihrer Sitze : sorgfältig entrußen, wenn nötig, mit geschlammter Schmirgelmasse einschleifen.

Mit größter Sorgfalt zusammenbauen. Diese Arbeiten müssen von einem Spezialisten ausgeführt werden.

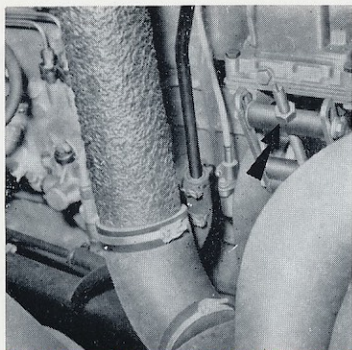
TREIBRIEMEN

ALLE 3.000 km

Spannung der Riemen prüfen.



00-34 - Spannung der Kompressor-treibriemen im Frontlenker. Frontlenker VOSGES.



00-35 - Spannung der Kompressor-treibriemen im Kurzhauber. Kurzhauber VERCORS.

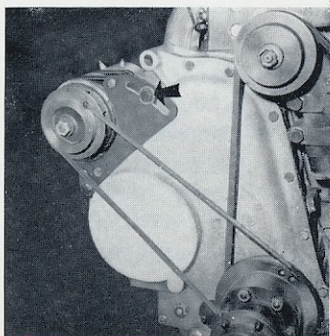
ANMERKUNGEN

Zu stark gespannte Treibriemen nutzen sich ebenso schnell ab wie zu wenig gespannte.

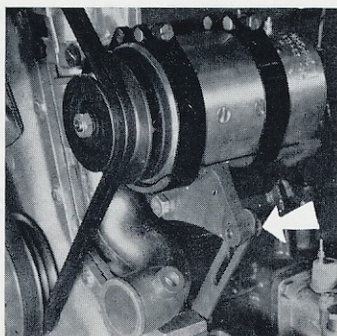
Ein richtig gespannter Treibriemen muß sich etwa 1 cm mit dem Daumen aus der Geraden eindrücken lassen.

Der Antrieb des Ventilators und der Kühlwasserpumpe einerseits und des Kompressors und der Lichtmaschine andererseits geschieht durch ein Paar Treibriemen.

Falls notwendig, sind immer beide Treibriemen auszutauschen da sie aufgrund ihrer Länge ausgewählt werden, so daß ihre Spannung einheitlich eingestellt werden kann.

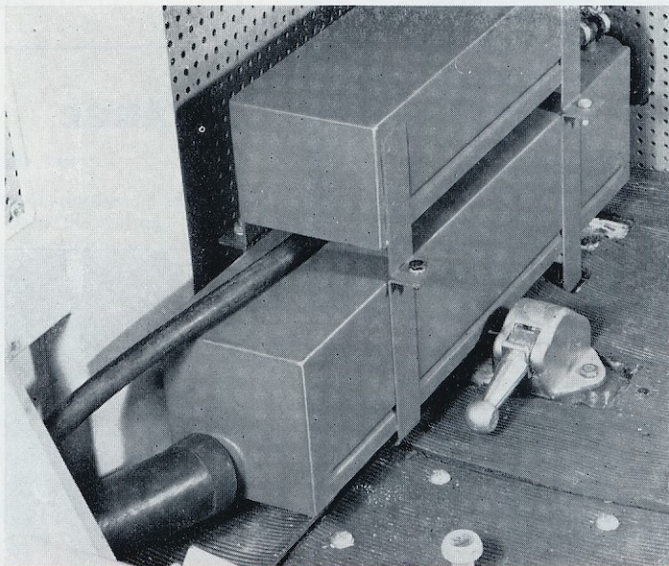


00-36 - Spannung der Treibriemen der Lichtmaschine im Frontlenker VOSGES.



00-37 - Spannung der Treibriemen der Kühlwasserpumpe im Kurzhauber (VOSGES und VERCORS).

SCHLÄUCHE



00-38 - Schläuche zwischen Expansionsgefäß und Kühler (VOSGES, Frontlenker).

ALLE 15.000 km

Überprüfung aller Schläuche der Wasser- und Kraftstoffleitungen. Bei den geringsten Abnutzungserscheinungen sind sie zu erneuern. Ziehen Sie die Schellen vorsichtig und nicht zu fest an.

KAPITEL 3 ALLGEMEINE WARTUNG

(Fortsetzung)

01 KUPPLUNG UND GESTÄNGE

ALLE 3.000 km

Mit Fettpresse mit Speziallagerfett Kupplungsdrucklager und Ausgleichswelle abschmieren.

Ölen der Gabelenden an den 2 Stangen des Kupplungsgestänges.

ALLE 15.000 km

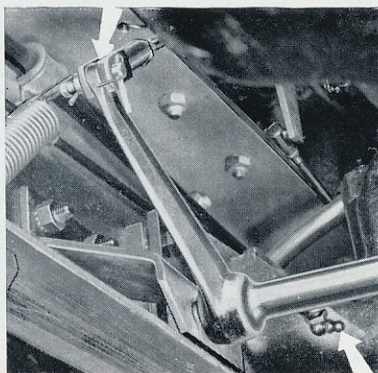
Einstellen des Kupplungsspieles. Der Leerweg des Kupplungspedals muß 20 bis 40 mm betragen, um zwischen Ausrückgabel und Drucklager ein Spiel von etwa 3 mm zu gewährleisten.

Die Abnutzung der Beläge vermindert dieses Spiel, das bei Bedarf nachgestellt werden muß, um ein Rutschen der Kupplung zu vermeiden.

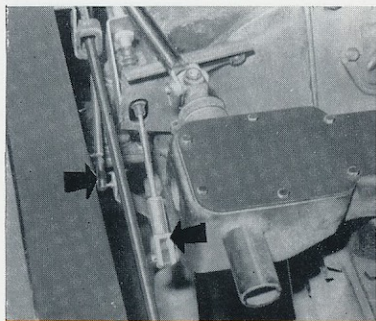
Dabei ist wie folgt zu verfahren :

Gabelende am unteren Teil des Hebelwerkes lösen. Gegenmutter am Gabelende lösen und diese verstellen : 1 vollständige Umdrehung entspricht einer Erhöhung des Leerweges von etwa 8 mm.

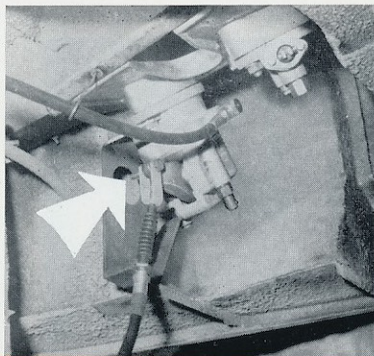
Gabelende wieder befestigen und Bolzen mit einem NEUEN Splint sichern ; Gegenmutter sorgfältig wieder anziehen.



01-1 - Kupplungsausrückbügel und Schmutzfängergelenk an VOSGES-Kurzhauber.



01-2 - Kupplungsausrückbügel und Schmutzfängergelenk Ölfilter an Frontlenker VOSGES.



01-3 - Kupplungsausrückbügel unter Fußbremsapparat an Frontlenker VOSGES.

02 GETRIEBE

ALLE 3.000 km

Prüfung des Ölstandes : 5 bis 20 mm unter der Nachfüllöffnung.
Falls nötig, Öl nachfüllen.
Die Achsen und Gelenke der Fernbetätigung mit Öl bepinseln (Frontlenker).

ALLE 15.000 km

Leeren und Spülen des Gehäuses.
Auffüllen bis 5 bis 20 mm unter der Nachfüllöffnung.

INHALT :

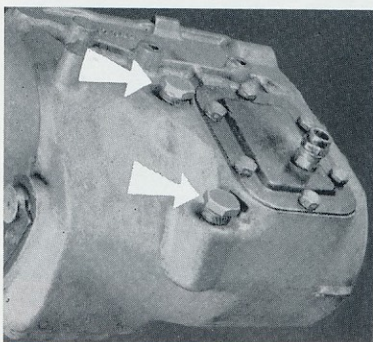
F8MTHR = 3 l

B. 150 = 8 l

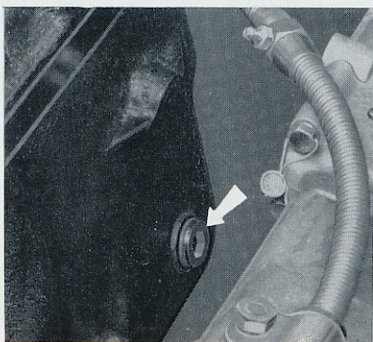
B. 152 = 8 l

SPEZIFIZIERUNGEN :

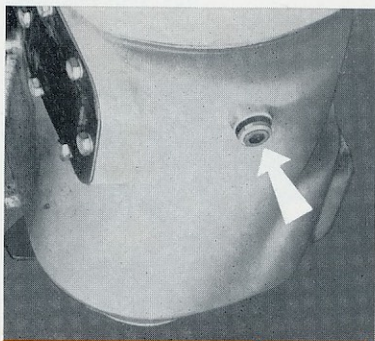
Öl SAE 90 Höchstdrucköl



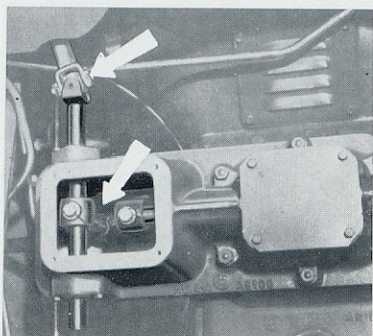
02-1 - Entleeren und Füllen des Getriebes F8MTHR.



02-2 - Nachfüllen der Getriebe B 150 - B 152.



02-3 - Entleeren der Getriebe B 150 - B 152.

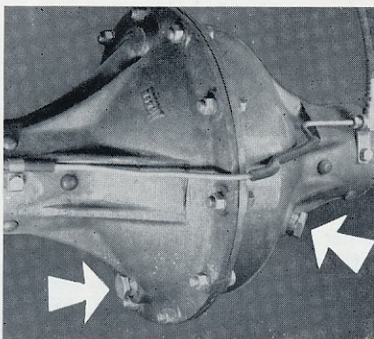


02-4 - Fernbetätigung der Gangschaltung, Schmieren der Kardan- und Gabelgelenke.

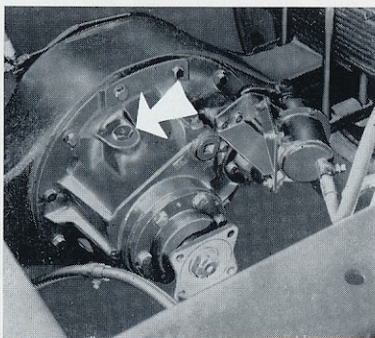
03 HINTERACHSEN

ALLE 3.000 km

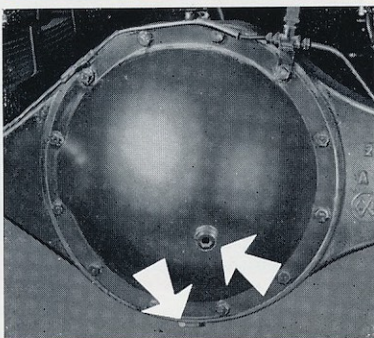
Prüfung des Ölstandes im Hinterachsgehäuse ; 5 bis 20 mm unter der Nachfüllöffnung, falls nötig, nachfüllen.



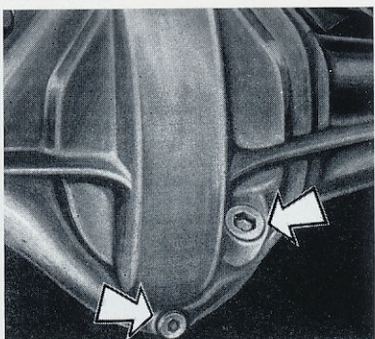
03-1 - Ölstand und Entleeren der Hinterachse P 380.



03-2 - Einfüllen des Öls in Hinterachse P 384.



03-3 - Ölstand und Entleeren der Hinterachse P 384.



03-4 - Ölstand und Entleeren der Hinterachse P 372 A.

ALLE 15.000 km

Entleeren und Spülen des Gehäuses. Auffüllen : 5 bis 20 mm unter der Öffnung.

INHALT :

P. 380 = 3 l

P. 384 = 7 l

P. 372 = 7,3 l

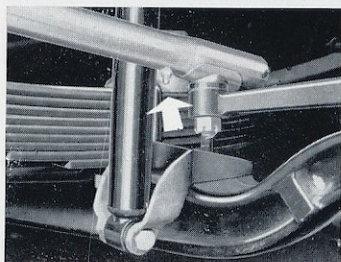
SPEZIFIZIERUNG :

SOMMER und WINTER : SAE 90 -
Höchstdrucköl.

04 VORDERACHSEN

ALLE 3.000 km

Abschmieren der Achsschenkelbolzen unter Druck.
mit ZÄHEM, NEUTRALEM, GRA-
PHITHALTIGEM FETT.

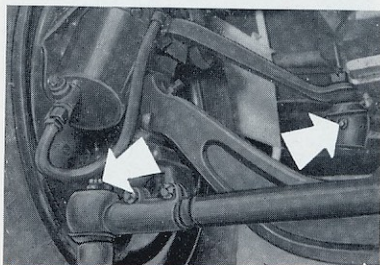


04-2 - Abschmieren der hinteren Lenkstange der Achse E 250.

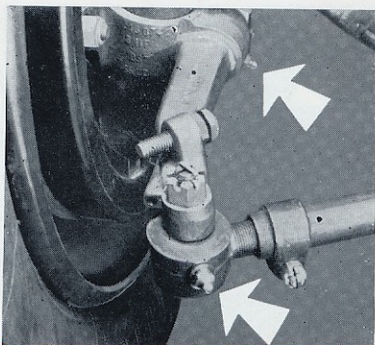
ALLE 3.000 km

Abschmieren der Gelenke an den Lenkstangen und Spurstangen unter Druck.

SPEZIFIZIERUNG : Zähes, neutrales, graphithaltiges Fett



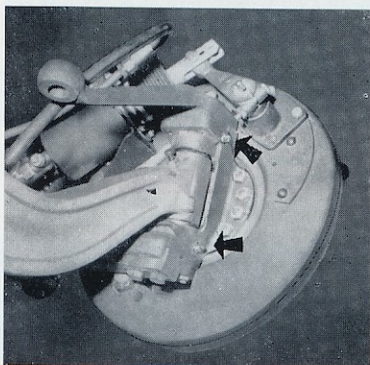
04-4 - Abschmieren der hinteren Lenkstange und Spurstange.



04-1 - Abschmieren der Achsschenkelbolzen und der Spurstange an Achse E 250.

WICHTIG :

Beim Abschmieren der Achsschenkelbolzen das Fahrzeug auf Bremsklötze stellen, um das Eindringen des Fettes zu erleichtern.



04-3 - Abschmieren der Achsschenkelbolzen der Achse E 251.

05 LENKUNGEN

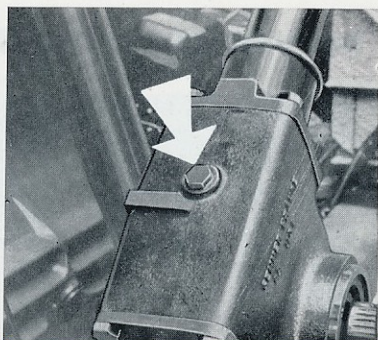
ALLE 15.000 km

Überprüfung des Ölstandes im Gehäuse - 5 bis 20 mm unter der Nachfüllöffnung.

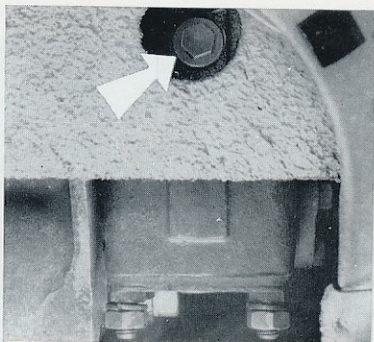
Nachfüllen falls notwendig.

Spezifizierung :

Öl SAE 90 Höchstdrucköl



05-1 - Öleinfüllstutzen des Lenkungsgehäuses Typ 99 im VERCORS-Kurzhauber.

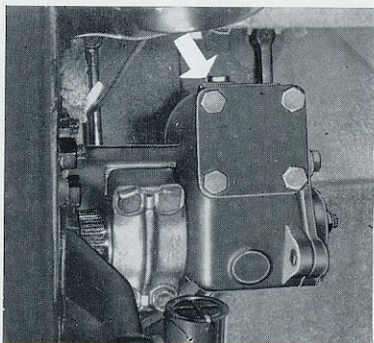


05-2 - Öleinfüllstutzen des Lenkungsgehäuses Typ 99 im VERCORS-Frontlenker.

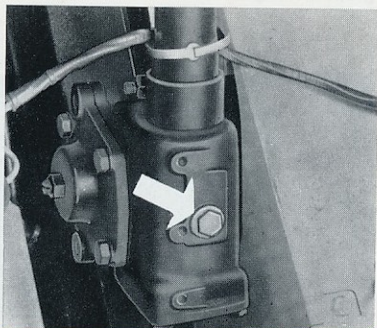
ALLE 45.000 km

Übergeben Sie Ihr Fahrzeug einem UNIC-Spezialisten, der überprüfen wird :

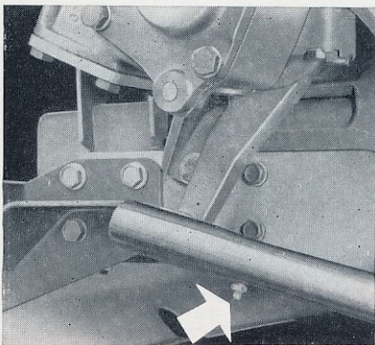
- Das Lenkungsspiel.
- Die Verschraubung des Gehäuses auf dem Längsträger.
- Die Vorspur der Vorderräder.



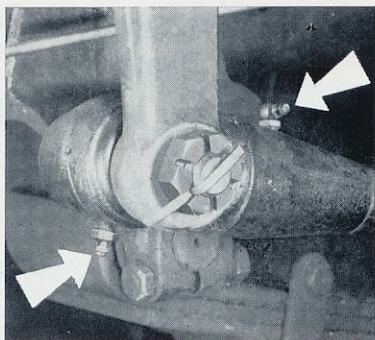
05-3 - Öleinfüllstutzen des Lenkungsgehäuses Typ 75 im VOSGES-Kurzhauber.



05-4 - Öleinfüllstutzen des Lenkungsgehäuses Typ 75 im VOSGES-Frontlenker.

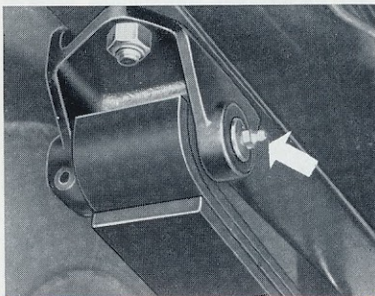


05-5 - Abschmieren der Lenkungsstange vorn im VOSGES Kurzhauber.



05-6 - Abschmieren der Lenkungsstange hinten im VERCORS Kurzhauber.

06 AUFHÄNGUNG



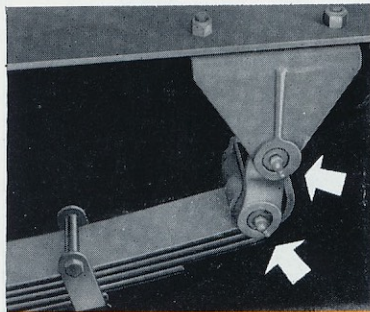
06-1 - Schmieren der vorderen Federschraube der vorderen Feder (VOSGES).

NACH DEN ERSTEN 1.000 und 3.000 km

Erneutes Sichern der Sicherheitsmutter, mit denen die Federböcke vorn und hinten auf den Längsträgern befestigt sind.

ALLE 3.000 km

Abschmieren der Federschrauben unter Druck mit ZÄHEM, NEUTRALEM, GRAPHITHALTIGEM FETT.

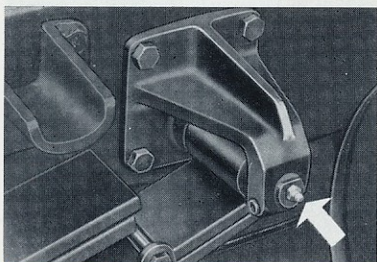


06-2 - Abschmieren der hinteren Lasche der vorderen Feder.

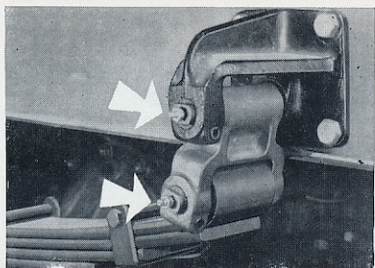
06 AUFHÄNGUNG (Fortsetzung)

ALLE 15.000 km

Nachziehen der Muttern der Federbügel, mit denen die Vorderachse und die Hinterachse auf den Federn befestigt sind.



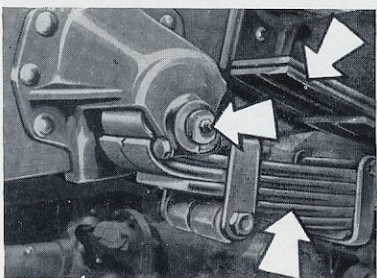
06-3 - Schmieren der vorderen Federschraube der hinteren Feder am VOSGES.



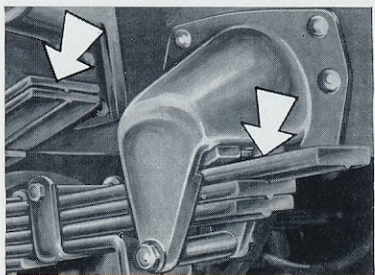
06-4 - Schmieren der hinteren Lasche der hinteren Feder am VOSGES.

Nachziehen der Muttern der Bügel welche die Federblätter zusammenhalten.

Die Federblätter ölen und sie dazu mit einem geeigneten Werkzeug auseinanderspreizen. Diese Arbeit wird erleichtert, wenn man das Chassis mit einem Wagenheber anhebt : Die Federblätter werden durch das Gewicht der Vorder- und Hinterachse belastet und sind dann leicht voneinander zu trennen.



06-5 - Schmieren der vorderen Federschraube der hinteren Feder am VERCORS.



06-6 - Abschmieren des hinteren Federsattels am VERCORS.

ALLE 45.000 km

Vollständiges Abschaben und Reinigen der Federblätter. SCHMIEREN MIT GRAPHITHALTIGEM FETT.

RADLAGER - RÄDER - REIFEN

Wöchentlich : Reifendruck bei kalten Reifen überprüfen. Bei Bedarf Reifendruck auf die in der nachstehenden Tabelle angegebenen Werte bringen.

REIFENDRUCK

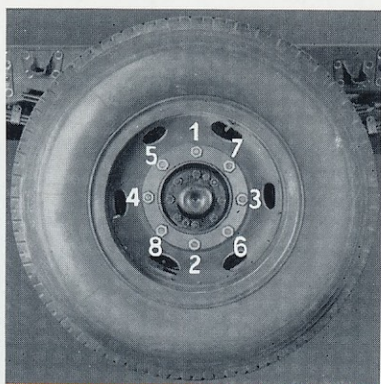
CHASSIS TYP	MICHELIN		DUNLOP		KLÉBER- COLOMBES		ENGLEBERT	
	VORN	HINTEN	VORN	HINTEN	VORN	HINTEN	VORN	HINTEN
P 6.....							7,50-20 X 5	5,5
	8-19,5 XT							
P 6 A	6	6						
	8,25-20 X/9-22,5 XT		2-20		B 2-20			
P 8.....	6,5	6,8	6	6,8	6,5	6,8		
P 8 R.....	6,5	6,8	6	6,8	6,5	6,8		
T 8 R.....	5	6,8	4,3	6,8	4	6,8		
P 8 A	6,5	7	6	7	6,5	7		
P 8 RA	6,5	7	6	7	6,5	7		
T 8 RA	6,5	6,5	6	6	6,5	6,3		
	9,00-20 X/10-22,5 XT		3-20		C 3-20			
P 9.....	5,8	7	5,3	6,5	5,4	7		
P 9 A	5,8	7	5,3	6,5	5,4	7		
	D-20/D-20 X		4-20		D 4-20			
P 10.....	7	7,5	5,8	6,5	6,5	7		
P 10 A	7	7,5	5,8	6,5	6,5	7		

UMSETZEN DER RÄDER

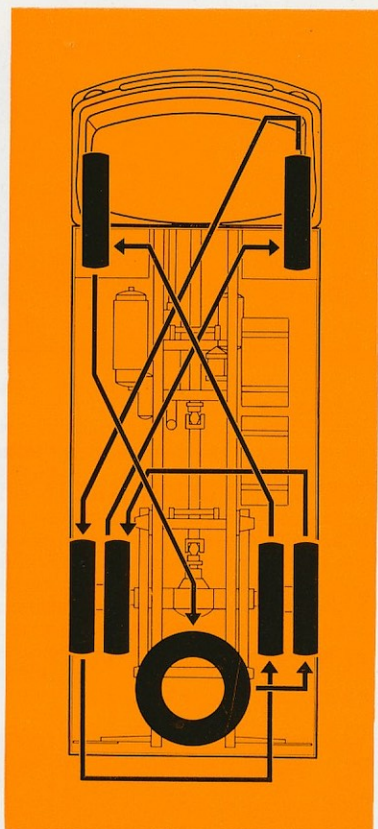
ALLE 15.000 km

sind die Räder umzusetzen, um eine gleichmäßige Reifenabnutzung zu gewährleisten.

- Wird bei den einzelnen Reifen eine ungleichmäßige Abnutzung festgestellt, so ist das Umsetzen alle 9.000 bzw. sogar alle 6.000 km vorzunehmen
- Zeigt die Lauffläche eine ungewöhnliche besondere Abnutzung, sollten Sie Spur und Vorspur überprüfen lassen.
- Setzen Sie das Ersatzrad immer zusammen mit den anderen Rädern um und berücksichtigen Sie dabei möglichst auch Veränderungen in der Reihenfolge, die sich durch Reifenpannen ergeben können.
- Benutzen Sie nur Reifen der gleichen Marke mit gleichem Profil und möglichst gleicher Abnutzung, wobei die am meisten abgefahrenen Reifen stets auf den Innenrädern sitzen sollten.



06-8 - Reihenfolge des Anzugs der Radmuttern vorn und hinten (8 Löcher) auf VOGES.



06-7 - Schema für das Umsetzen der Räder.

Empfehlungen für das montieren der räder

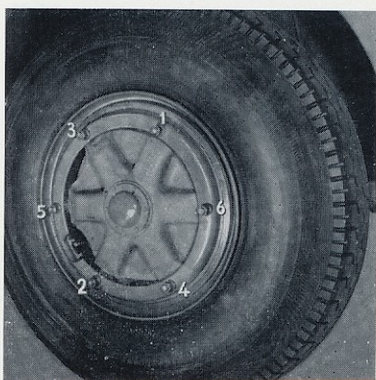
Ziehen Sie die Radmuttern kreuzweise an, damit das Rad richtig zentriert wird. Ziehen Sie nie eine Mutter allein vollständig an, ohne die anderen aufgeschraubt zu haben.

- Setzen Sie das Rad vor dem Entfernen des Wagenhebers in Bewegung und vergewissern Sie sich, daß die Verspannung nicht mehr als 4 mm ausmacht. Andersfalls sind die Befestigungsschrauben des Felgenringes entsprechend nachzustellen, um die Verspannung zu vermindern.

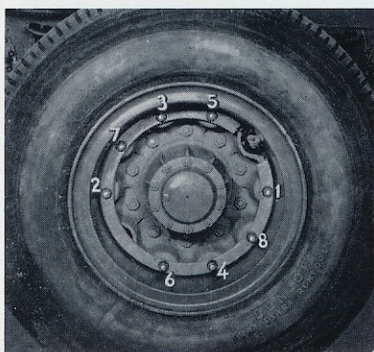
- Radmuttern fest anziehen, wenn das Rad wieder auf der Erde steht.



06-9 - Reihenfolge des Anzugs der Radmuttern hinten und vorn (6 Löcher) auf VOSGES.



06-10 - Reihenfolge des Anzugs der Radmuttern vorn - Chassis VERCORS.

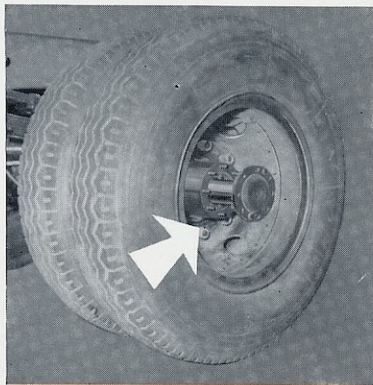


06-11 - Reihenfolge für das Anziehen der Befestigungsmutter der Hinterräder - Chassis VERCORS.

DIE VORDERRÄDER UNSERER FAHRZEUGE WERDEN VOR DER LIEFERUNG DYNAMISCH AUSGEWUCHTET. ES WIRD EMPFOHLEN, BEI JEDEM RADWECHSEL ODER VERTAUSCHEN DIE VORDERRÄDER BEI IHRER UNIC - VERTRAGSWERKSTATT ERNEUT AUSWUCHTEN ZU LASSEN.



06-12 - Abschmieren der Vorderradnabe - Achse E 250, Chassis VOSGES.



06-13 - Abschmieren der Hinterradnabe - Hinterachsen P 380 - P 384 - Chassis VOSGES.

RADNABEN

ALLE 45.000 km

Radnaben vorn und hinten abnehmen.
Bremstrommeln und Bremsbeläge überprüfen.

Radlager mit Petroleum reinigen.

Abschmieren mit Spezial-Lagerfett.

Füllmenge für Radlager vorn : etwa 1 kg.

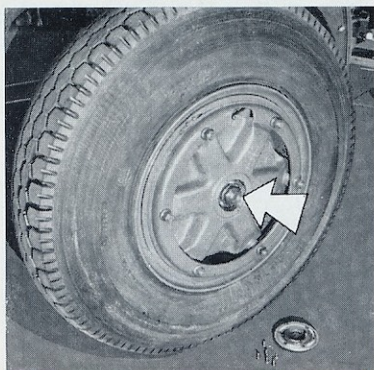
Füllmenge für Radlager hinten : etwa 0,5 kg.

Zwischenräume des Lagers gut mit Fett ausfüllen und den Rest in der Nabe zwischen dem Wälzlager verteilen.

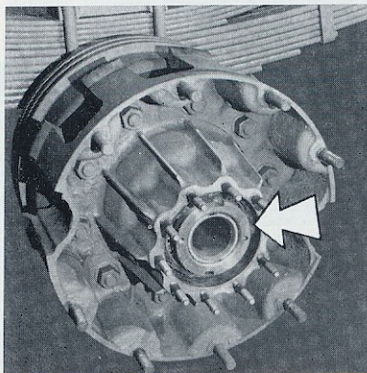
Einbau neuer Dichtringe, Wiedereinbau der Naben und Einstellen der Lager.

Für diese Arbeiten ist Spezialwerkzeug erforderlich.

Lassen Sie diese Arbeiten deshalb von einem UNIC-Fachmann ausführen.



06-14 - Abschmieren der Vorder-
radnabe - Achse E 251 Chassis
VERCORS.



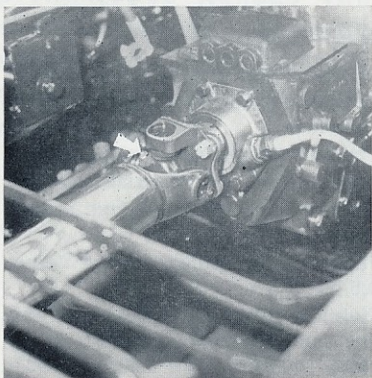
06-15 - Abschmieren der Hinter-
radnabe - Hinterachse P 372 A,
Chassis VERCORS.

**Für diese Arbeiten ist geeignetes Werkzeug erforderlich.
Lassen Sie sie von einem UNIC-Spezialisten ausführen.**

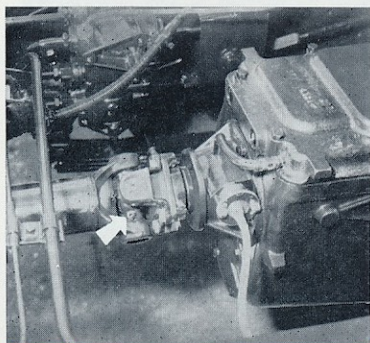
07 KRAFTÜBERTRAGUNGEN

ALLE 3.000 km

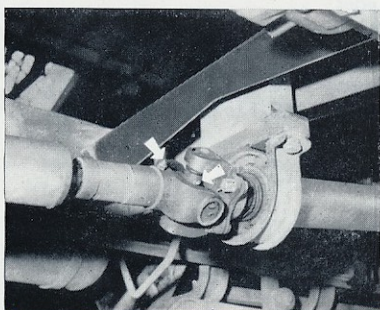
Abschmieren unter Druck mit Speziallagerfett : Lager der Kraftübertragung, Kreuzzapfen und Kardangleitbahnen



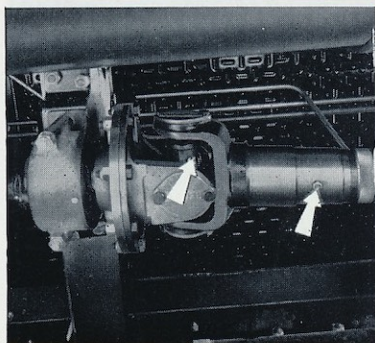
07-1 - Abschmieren der Kardangeln am Ausgang des Getriebes (VOSGES-Fahrgestell), Getriebe 8 MTHR.



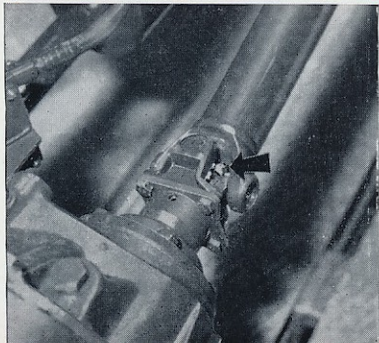
07-2 - Schmieren der Kardangeln am Ausgang des Getriebes. VOSGES-Fahrgestell, Getriebe B 150.



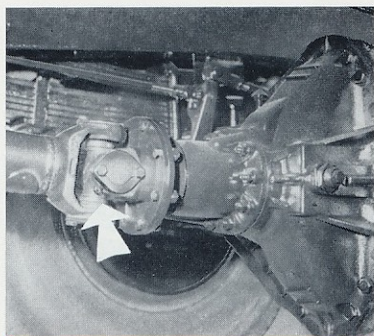
07-3 - Schmieren des Kardangeln, der Gleitbahn und des Zwischenlagergehäuses - VOSGES-Fahrgestell.



07-4 - Schmieren des Kardangeln, der Gleitbahn und des Zwischenlagergehäuses, VERCORS-Chassis.



07-5 - Schmieren des Kardangeln am Eingang zur Hinterachse, VOSGES-Chassis.



07-6 - Schmieren des Kardangelenkes am Eingang zur Hinterachse - VERCORS-Chassis.

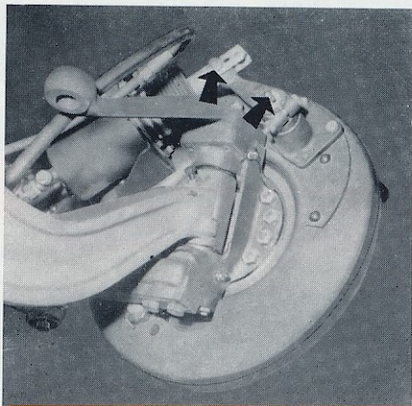
08 BREMSSEN

A - UNIC

ALLE 3.000 km

Abschmieren der Lager des hinteren Gestänges und der Lager Bremswellen unter Druck.

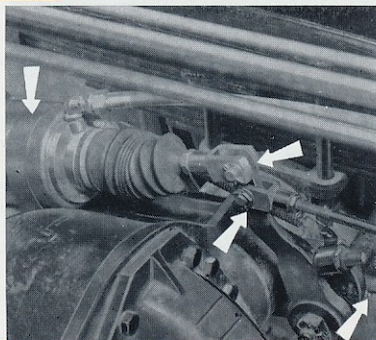
Ölen der Pedalgelenke und des Handbremshebels, aller Gelenke am Gestänge der Hauptbremsvorrichtung und der Handbremse.



08-1 - Schmieren der Gelenke an Vorderradbremse - Nachstellen von Achse E 251. VERCORS-Chassis.

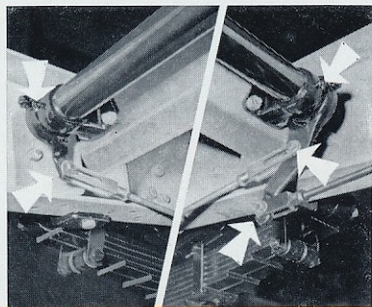
PRÜFEN, OB DIE BREMSSEN SICH NACH EINER BREMSUNG MIT DEM PEDAL ODER MIT DEM HANDBREMSHEBEL GUT LÖSEN.

08 BREMSEN - A - UNIC (Fortsetzung)



08-2 - Schmieren der Gelenke und Nachstellen des Spiels der hinteren Bremse - Hinterachse P 372A - VERCORS-Chassis.

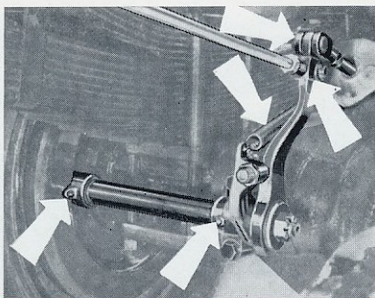
Dann die Schraube um eine ganze Drehung lösen, um das richtige Funktionsspiel einzustellen, und die Gegenmutter wieder anziehen. Das Rad muß sich wieder frei drehen, und der Weg der Kolbenstange bis zum Angriff beträgt jetzt etwa 10 bis 20 mm. In gleicher Weise bei den zwei Hinterrädern und den zwei Vorderrädern vorgehen.



08-4 - Schmieren der Achse des hinteren Bremsausgleichshebels und Ölen der Gelenke des Gestänges - VERCORS-Chassis.

ALLE 15.000 km

Nachstellen des Spieles zwischen Bremsbelägen und trommeln ; dazu die Räder anheben. Die Gegenmutter der Einstellschraube auf dem Bremswellenhebel lösen. Das Rad von Hand drehen, die Einstellschraube anziehen bis man eine Reibung der Beläge auf den Trommeln feststellt.



08-3 - Schmieren der Gelenke und er Lager der Bremswellen - Hinterachse P 372A - VERCORS-Chassis.

ALLE 45.000 km

Ausbau der Naben (siehe Seite 39). Die Prüfung der Bremsstrommeln und -beläge ermöglicht die Entscheidung, ob es angebracht ist, die Bremsstrommeln zu schleifen und die Beläge zu ersetzen.

ANMERKUNG : Die Bremsbeläge sind auf die Bremsbacken geklebt ; lassen Sie das Belegen der Bremsen in Ihrer UNIC-Vertragswerkstatt ausführen.

08 BREMSEN

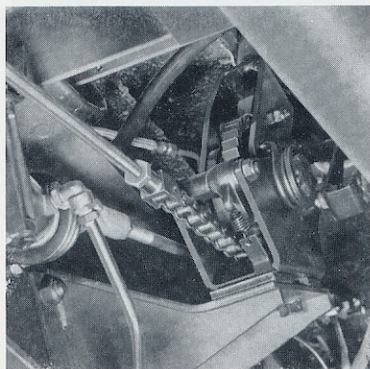
B - BENDIX

ALLE 3.000 km

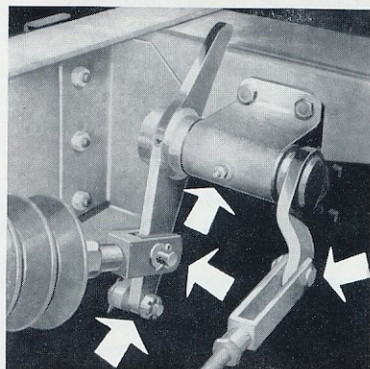
DIE ACHSEN UND GELENKE DES GESTÄNGES REINIGEN UND MIT ÖL BEPINSELN.

Die Handbremsseile UNTER DRUCK SCHMIEREN.

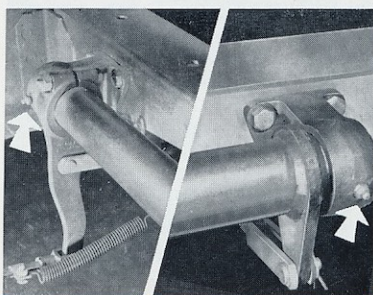
Flüssigkeitsstand im Behälter prüfen.
Wenn nötig, mit Lockheed HD 12 nachfüllen.



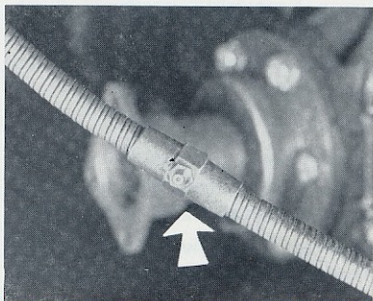
08-5 - Mechanismus der Handbremse (Wartung).



08-6 - Schmieren des mittleren Bremsausgleichshebels, Ölen der Gelenke - Gestänge der Notbremse - VOSGES-Chassis.

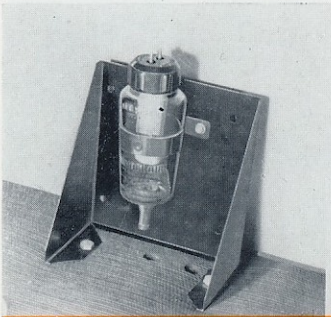


08-7 - Schmieren des hinteren Bremsausgleichshebels und der Gelenke - VOSGES-Chassis.

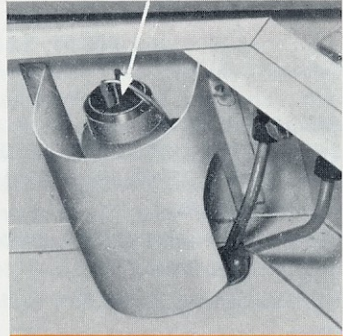


08-8 - Einfetten der Handbremsseile.

08 BREMSEN - B - BENDIX (Fortsetzung)



08-9 - Prüfung des Bremsflüssigkeitsstandes, VOSGES-Frontlenker.



08-10 - Prüfung des Bremsflüssigkeitsstandes, VOSGES-Kurzhauber.

ALLE 6.000 km

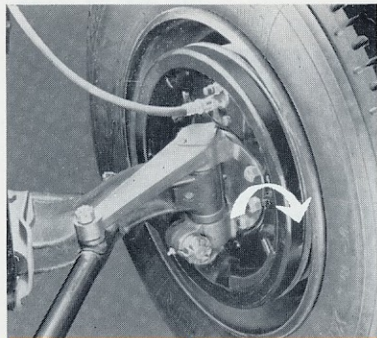
Visuelle Überprüfung der Leitungen, Anschlüsse und Behälter
Prüfung der Wirksamkeit der Bremsen.

ALLE 15.000 km

NACHSTELLEN DER BREMSEN :
Dieses Nachstellen geschieht durch Einstellung des Abstandes zwischen den Segmenten und der Trommel an jedem Rad.

Dazu :

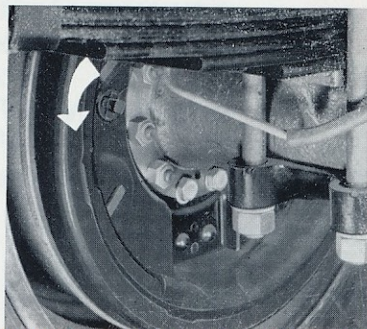
- Das Fahrzeug so anheben, daß sich das nachzustellende Rad frei dreht, die Handbremse dabei völlig lösen.
- Ohne Herausziehen der Sicherungsstifte oder Lösen der Mutter E (Abb. 11) einen der Einstellvierkante (17-er Schlüssel) in Pfeilrichtung bis zum Blockieren des Rades drehen.



08-11 - Nachstellen der Vorderradbremsen (Achse E 250) - VOSGES-Chassis.

- Den Vierkant nacheinander um Achteldrehungen drehen, bis sich das Rad wieder ohne Reiben des Belages frei dreht.

- In gleicher Weise bei dem gegenüberliegenden Segment und danach bei den anderen Rädern vorgehen.

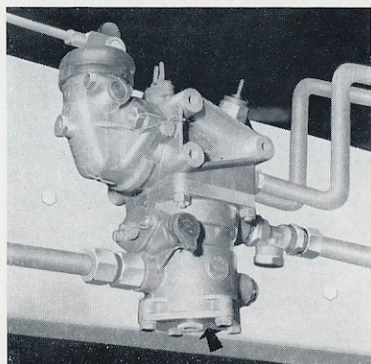


08-12 - Nachstellen der Hinterradbremzen, Hinterachse P 384 oder P 380, Chassis VOSGES.

EINSTELLUNG DER HANDBREMSE

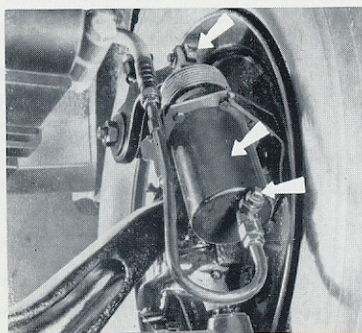
Wenn nach dem Nachstellen der Bremsbacken und dem Vollständigen Lösen der Handbremse die Seile zwischen den Platten der Hinterräder und dem hinteren Übertragungshebel ungenügend gespannt sind, den Bügel auf dem Übertragungshebel ausspannen, die Gegenmutter des Bügels lösen und diesen so weit auf der Zugstange anziehen, bis daß die Achse normal arbeitet, wenn man von Hand am Seil zieht. Die Achse des Bügels sorgfältig mit einem NEUEN Splint versplintern.

PRESSLUFTANLAGE



08-13 - Wartung der Bremsverteilungsanlage mit einfacher Wirkung (Kurzhauber VOSGES).

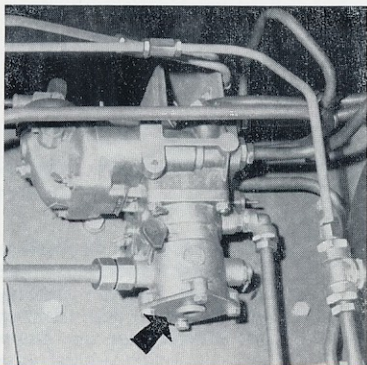
Der Wiederausammenbau muß mit größter Sorgfalt und höchster Sauberkeit durchgeführt werden. Die einzelnen Zylinder und Kolben sind mit einer dünnen Schicht Spezialfett für Bremszylinder zu bestreichen.



08-15 - Wartung der vorderen und hinteren Bremszylinder. (Chassis VERCORS).

Bremsgerät

Das Gerät bedarf keiner besonderen Wartung. Wir empfehlen lediglich, anlässlich einer großen Inspektion des Fahrzeuges, z.B. **ALLE 90.000 km**, das Gerät auszubauen, auf der Werkbank zu zerlegen, das Filtersieb zu reinigen, Manschetten und Gummipackungen sowie die Ventile und Ventilsitze zu überprüfen und jedes nicht einwandfreie Teil zu erneuern



08-14 - Wartung der Bremszylinder beim Chassis VERCORS.

Bremszylinder

ALLE 24.000 km

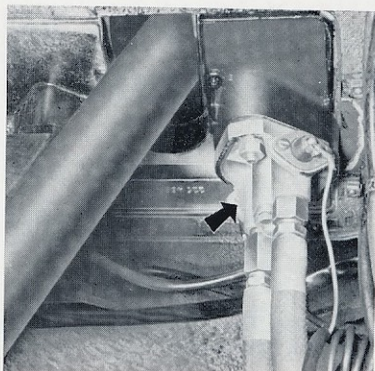
Ausbau der Zylinder.

Reinigung der Teile **NUR MIT BENZIN!**
Prüfung der Bremsmanschetten und der Schutzhüllen.

Austausch, falls notwendig.

ANMERKUNG: Alle Gummihüllen, welche die verschiedenen Geräte schützen, müssen ausgetauscht werden, wenn sie den geringsten Fehler aufweisen.

SCHMIEREN MIT SPEZIALFETT FÜR PRESSLUFTGERÄTE.



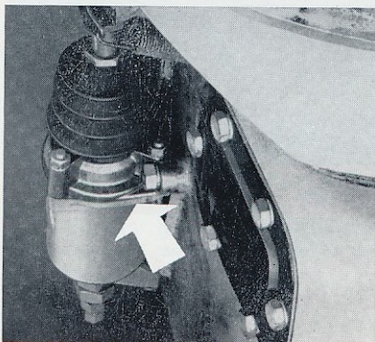
08-16 - Bremsventil der Bremssteuerung
Kurzhauber VOSGES.

Untersetzung- steuerzylinder auf dem Getriebe Vorwahlhahn Ventil der Unterset- zungssteuerung

ALLE 45.000 km

Ausbau dieser Geräte zum Zerlegen,
Reinigen und Schmieren, wie für die
Bremszylinder angegeben.

Der systematische Austausch der
verschiedenen Kolbendichtungen wird
angeraten



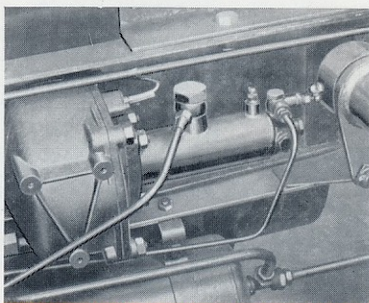
08-17 - Wartung des Untersetzung-
steuerzylinders auf dem Getriebe
B 152 (Chassis VERCORS).



08-18 - Wartung des Betätigungsventils
des Ganguntersetzers. Chassis VER-
CORS.

08 BREMSEN - B - BENDIX (Fortsetzung)

Hauptbrems- apparat Zylinder Öl-Pneumatik Hauptzylinder Bremszylinder



08-19 - Wartung der Öl-pneumatischen Anlage.

Für diese Teile ist keine besondere Wartung erforderlich.

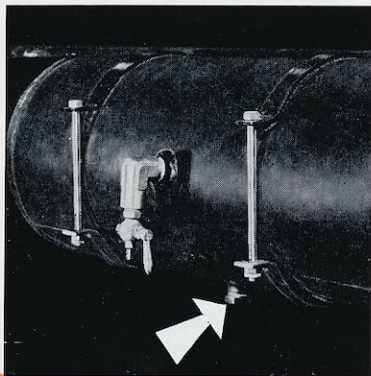
Gelegentlich einer Gesamtinspektion des Fahrzeuges, z.B. bei 90.000 km, übergeben Sie es Ihrer UNIC-Vertragswerkstatt zur vollständigen Reinigung dieser Teile, Austausch der Ventile und Manschetten, Schmieren, Einstellung, Füllen des hydraulischen Kreislaufs mit neuer Flüssigkeit, Entlüftung des Kreislaufs.

DRUCKLUFT BEHÄLTER

● **ZWEIMAL WÖCHENTLICH**
bei normaler Witterung.

● **JEDEN ABEND**
bei kalten Wetter.

Untere Ablassschrauben der Behälter einige Umdrehungen lösen und angesammeltes Wasser und Öl aus den Behältern ausblasen lassen. Sobald kein Wasser oder Öl mehr kommt, Schrauben wieder sorgfältig festziehen.



08-20 - Ablassen von Kondenswasser aus dem Luftbehälter.

ALLE 45.000 km

Ausbau der Bremstrommeln.
Überprüfung des Zustandes der Bremsbeläge und der Bremstrommeln
Austausch, falls notwendig.
LASSEN SIE DIESE ARBEITEN VORZUGSWEISE VON EINER UNIC-VERTRAGSWERKSTATT AUSFÜHREN.

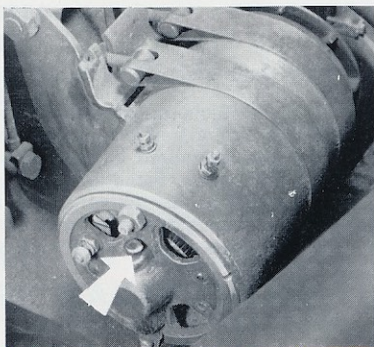
09 ELEKTRISCHE ANLAGE LICHTMASCHINE UND ANLASSER

ALLE 15.000 km

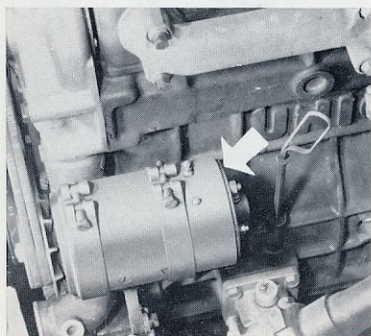
Einige Tropfen Motoröl in den Schmiernippel auf der Kollektorseite.

VORSICHT !

Bei übermäßigem Ölen besteht die Gefahr einer Verschmutzung des Kollektors.



09-1 - Wartung der Lichtmaschine im Frontlenker (VOSGES).



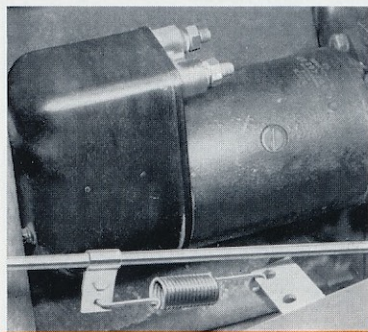
09-2 - Wartung der Lichtmaschine Kurzhauber VOSGES - Kurzhauber VERCORS - Frontlenker VERCORS.

ALLE 45.000 km

REINIGUNG DER BÜRSTEN UND BÜRSTENHALTER.

Darauf achten, daß die Bürsten gut in den Bürstenhaltern gleiten.

Die Bürsten gegen Originalbürsten austauschen, wenn sie kürzer als 10 mm sind.



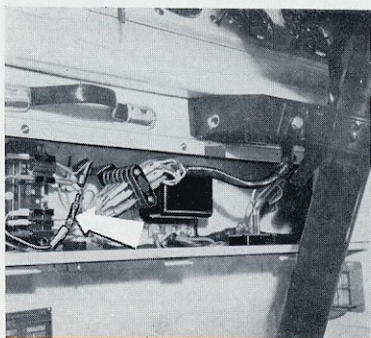
09-3 - Wartung des Anlassers.

09 ELEKTRISCHE ANLAGE (Fortsetzung)

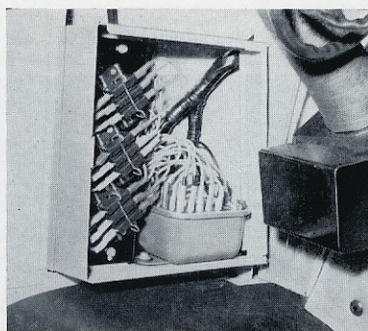
SICHERUNGEN

Der Sicherungshalter vereinigt 9 Sicherungen à 10 A, deren Stromkreise auf einem in den Deckel des Sicherungskastens unter dem Amaturenbrett eingeklebten Schild angegeben sind.

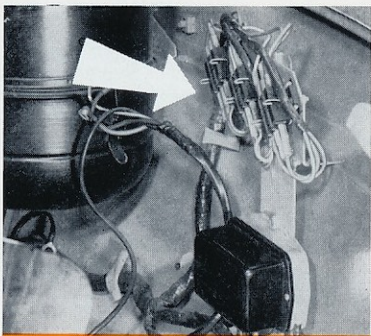
Für jede Sicherungsklemme liegen zwei Ersatzsicherungen bei. Denken Sie daran, diese Ersatzsicherungen von Ihrer UNIC-Vertragswerkstatt erneuern zu lassen, falls Sie sie verbraucht haben.



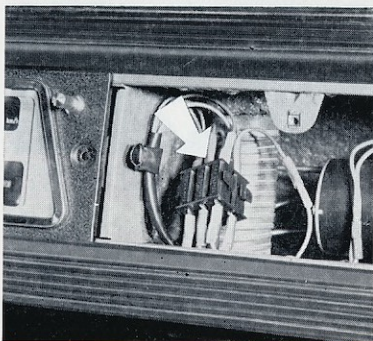
09-4 - Sicherungen Frontlenker VER-CORS.



09-5 - Sicherungen Kurzhauber VER-CORS.



09-6 - Sicherungen Kurzhauber VOS-GES.



09-7 - Sicherungen Frontlenker VOS-GES.

BATTERIEEN

eo

ALLE 15 TAGE IM SOMMER

MONATLICH IM WINTER

Überprüfen des Flüssigkeitsstandes (10 mm über den Platten) ;
wenn er zu niedrig ist, auffüllen ;

NUR DESTILLIERTES WASSER, NIEMALS SÄURE NACHFÜLLEN

Die Batterie (besonders die Oberseite) muß sauber und trocken gehalten werden.

Die Klemmen und Kabelschuhe dürfen nicht sulfatiert bleiben, sie sind zu reinigen und mit Vaseline zu bestreichen.

Von Zeit zu Zeit den Ladungszustand der einzelnen Elemente prüfen durch Messung der Dichte des Elektrolyten mit einem Säuremesser.

Batterie geladen : Dichte 1,265 (30° Baumé)

Batterie entladen : Dichte 1,125 (16° Baumé)

ACHTUNG

Bei starker Kälte kann der Elektrolyt gefrieren und das Gefäß zum Platzen bringen, wenn die Batterie ungenügend geladen ist.

Gefrierpunkt des Elektrolyten :

16° Baumé - 9° C .

23° Baumé -27° C

30° Baumé -60° C

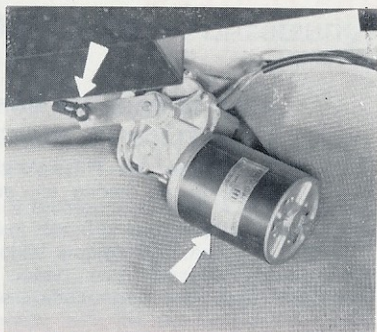
Wenn das Fahrzeug länger als einen Monat unbenutzt bleibt, wird empfohlen, die Batterie herauszunehmen und einer Spezialwerkstatt zu übergeben.

10 VERSCHIEDENES

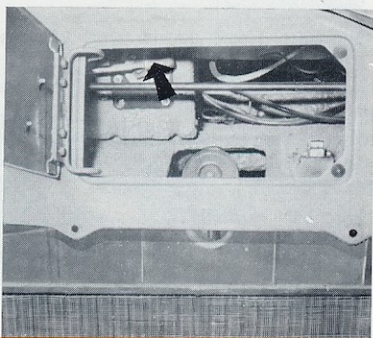
ALLE 3 MONATE ETWA

SCHEIBEN- WISCHER

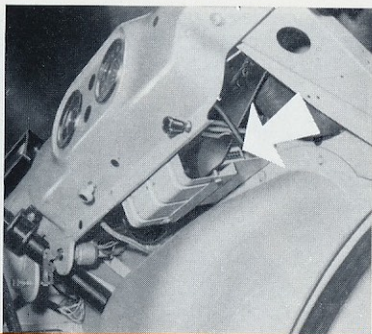
Scheibenwischerarme abbauen und bei laufendem Scheibenwischermotor einen Tropfen Vaselineöl auf die Enden der Wellen geben. Ölen Sie auch die Gelenke des Gestänges.



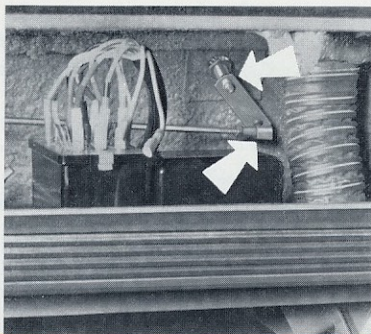
10-1 - Wartung der Scheibenwischer
VERCORS - Kurzhauber.



10-2 - Wartung der Scheibenwischer
VERCORS - Fontlenker.



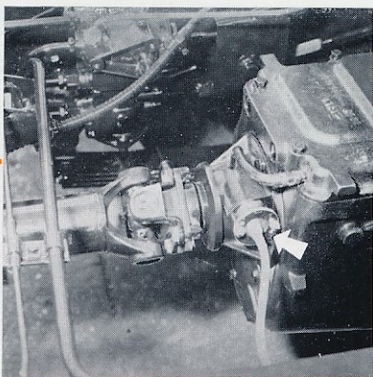
10-3 - Wartung der Scheibenwischer
VOSGES - Kurzhauber.



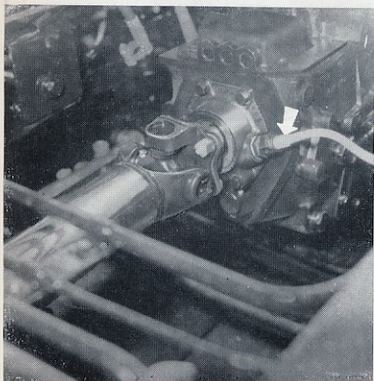
10-4 - Wartung der Scheibenwischer
VOSGES - Frontlenker.

KABEL DES TOUREN- ODER KILOMETER- ZÄHLERS:

Zustand der Kabel prüfen und ölen.



10-5 - Platz für den Anschluß des Geschwindigkeitsmessers an den Getrieben B 150 und B 152.



10-6 - Platz für den Anschluß des Geschwindigkeitsmessers am Getriebe F8MTHR.

TÜREN

Die Scharniere und die Riegel und Schließbleche in den Schlössern mit einigen Tropfen Vaselineöl ölen.

Maßnahmen für besondere Betriebsbedingungen



In Gebieten, in denen die Außentemperatur in der Regel weniger als -10°C beträgt, ist als Schmiermittel für den Motor ein HD-ÖL SAE 20 zu verwenden. Beim Kaltstart bei großer Kälte hat der Anlasser besonders schwere Arbeit zu leisten.

ÜBERWACHEN SIE DESHALB DEN LADEZUSTAND DER BATTERIE

Vergessen Sie nicht, daß das Elektrolyt einer schlecht geladenen Batterie gefrieren und dadurch das Batterie-gehäuse platzen kann (siehe Seite 51).

Verwenden Sie eine Kühlerhaube, damit der Motor seine optimale Betriebstemperatur erreichen kann.

ABSTELLEN DES FAHRZEUGES :

Das Wasser der Kühlanlage muß Frostschutz in ausreichender Menge zugesetzt bekommen, damit auch bei den tiefsten Temperaturen ein ausreichender Schutz gewährleistet ist (Siehe Seite 23). Andernfalls ist das Kühlwasser bei einer Stilllegung für längere Zeit vollständig abzulassen.

Jeden Abend Kondenswasser und ÖL aus den Luftbehältern ablassen (siehe Seite 48).

DIESELÖL :

Dieselöl wird bei -15°C dickflüssig, was zu Störungen in der Kraftstoffzuführung führt. Stellen Sie das Fahrzeug möglichst an einem Ort ab, an dem die Lufttemperatur nicht unter -10°C absinkt.

Denken Sie auch daran, daß der Start bei Kälte wesentlich erleichtert wird, wenn Sie das Kühlsystem vorher mit warmem Wasser füllen.

BEI GROSSER WÄRME



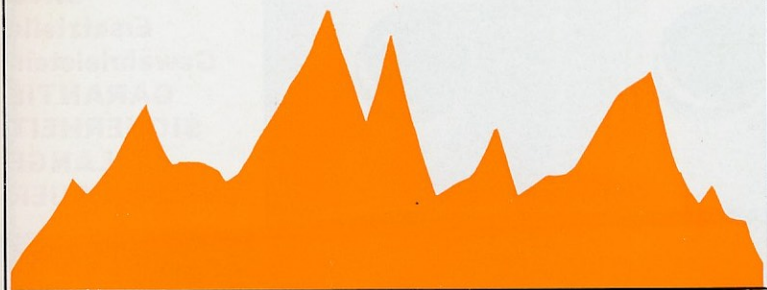
In Gebieten, in denen die Außentemperatur höher als $+ 35^{\circ} \text{C}$ liegt, ist für die Schmierung des Motors ein HD-Öl SAE 50 zu verwenden.

Überprüfen Sie häufig den Säurespiegel in der Batterie (er muß - 1 cm über den Platten liegen).

Der Kühler muß sehr sauber gehalten werden. Entfernen Sie mit einer Bürste Pflanzen- und Insektenreste sowie Sand aus den Kühlerlamellen. Entsteinen Sie häufig, wenn das verwendete Wasser nicht weich genug ist.

Quälen Sie den Motor nicht in einem zu hohen Gang : Schalten Sie zurück, sobald die Motordrehzahl absinkt.

IM GEBIRGE



Mit zunehmender Höhe wird die Luft dünner : daraus ergibt sich ein Leistungsabfall des Motors.

Überdies wird weniger Luft durch die Kühlerlamellen geführt, so daß sich der Motor leichter erwärmt. Diese Betriebsbedingungen werden noch weiter erschwert durch die Tatsache, daß der Siedepunkt des Wassers mit sinkendem Luftdruck immer niedriger liegt.

Infolgedessen ist der Kühler genauso zu behandeln wie bei großer Wärme.

Fahren Sie mit hoher Motordrehzahl, damit der Wasser-, Luft und Ölumlau beschleunigt wird.

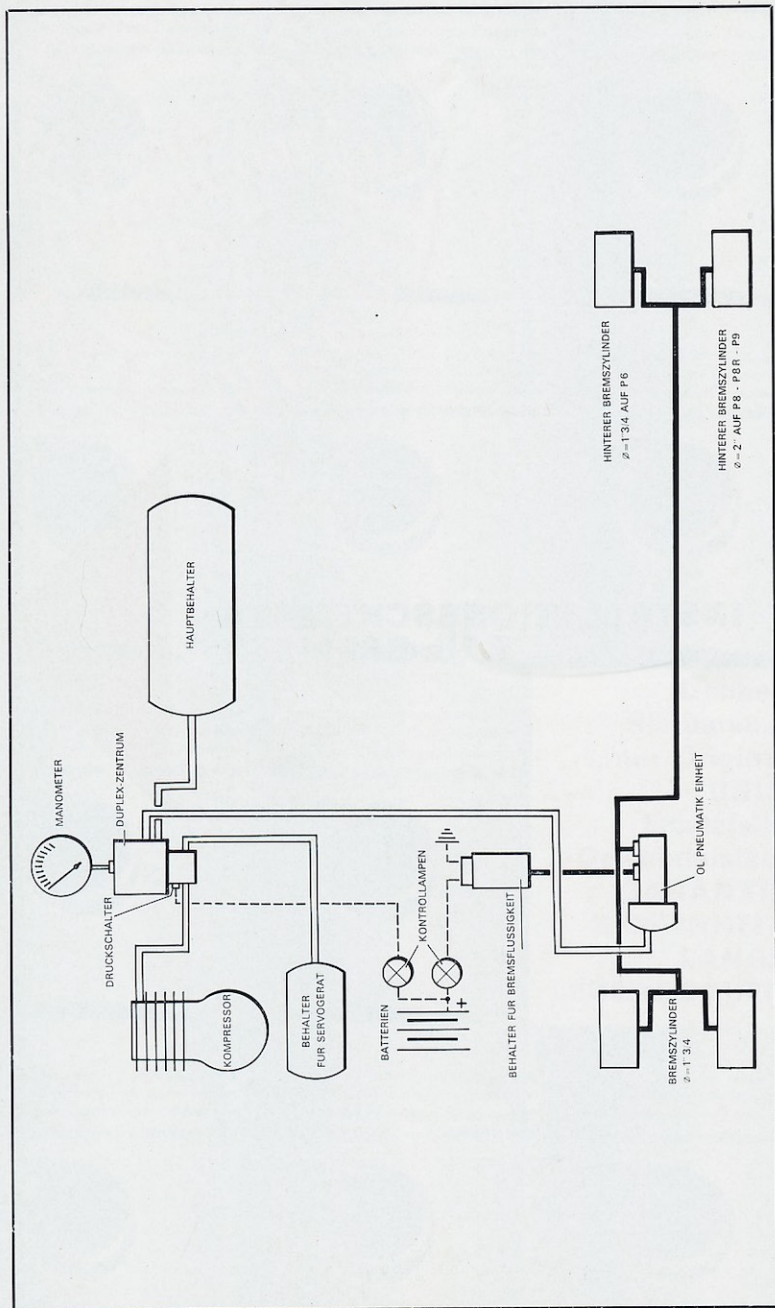


**GARANTIE
PIÈCES
D'ORIGINE
UNIC
DE LONGEVITE**

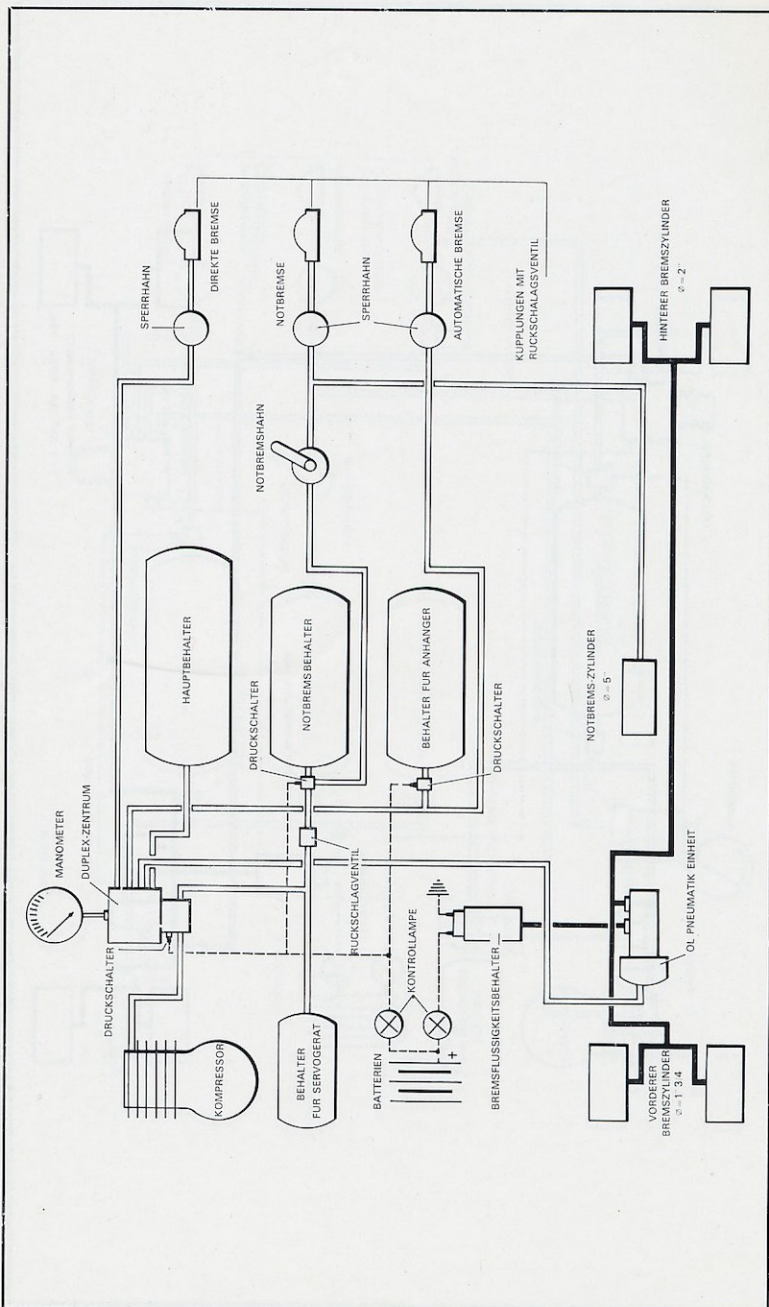
**Denken
Sie daran...
...nur Original
UNIC
Ersatzteile
Gewährleistein
GARANTIE
SICHERHEIT
LANGE
LEBENSDAUER**

**INSTALLATIONSSCHEMATA
DER BREMSEN**

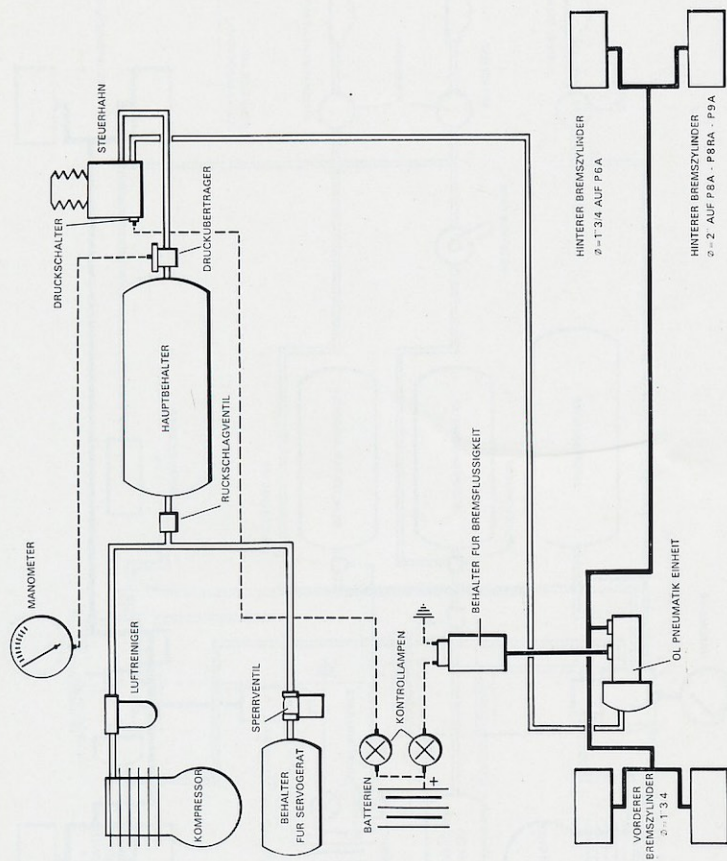




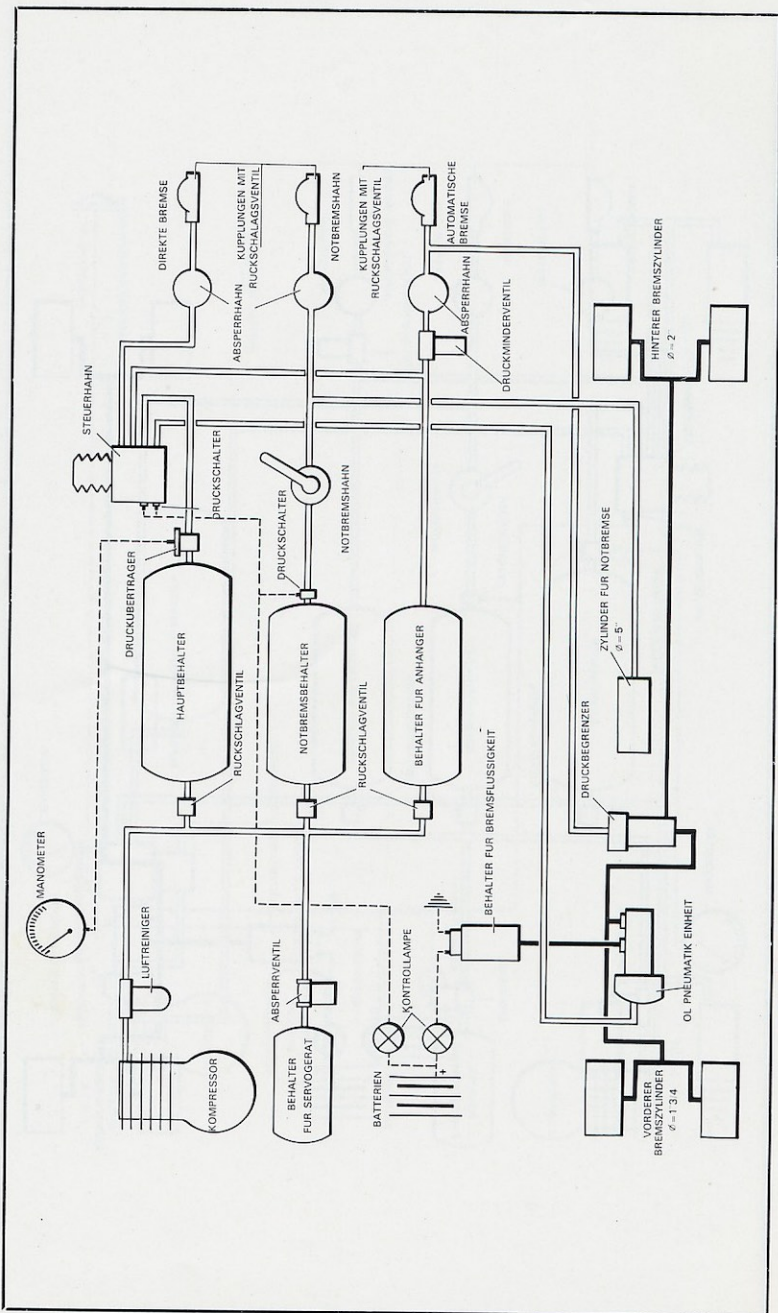
INSTALLATIONSSCHEMA DER BREMSSEN (VOSGES-Chassis Lastwagen, Kurzhauber)



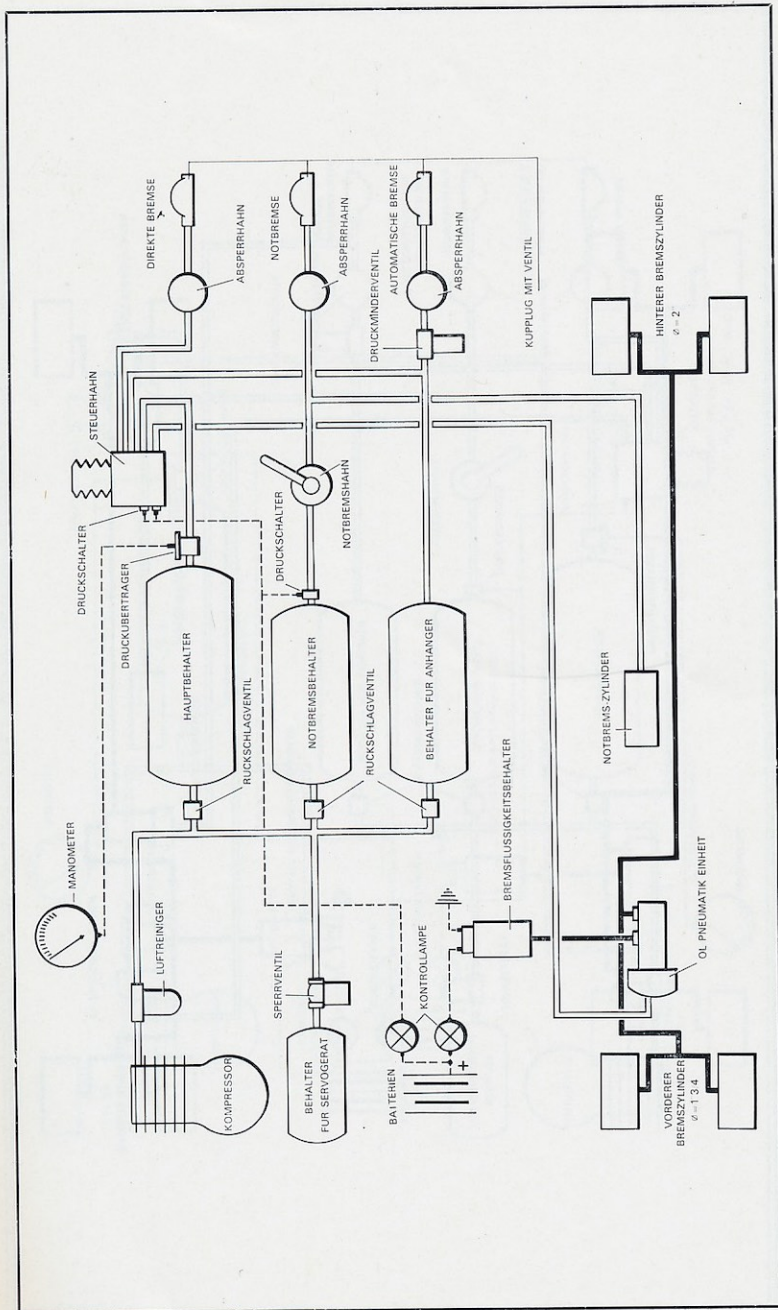
INSTALLATIONSSSCHEMA DER BREMSEN (VOSGES-Chassis, Sattelschlepper oder Lastwagen mit Anhänger, Kurzhauber)



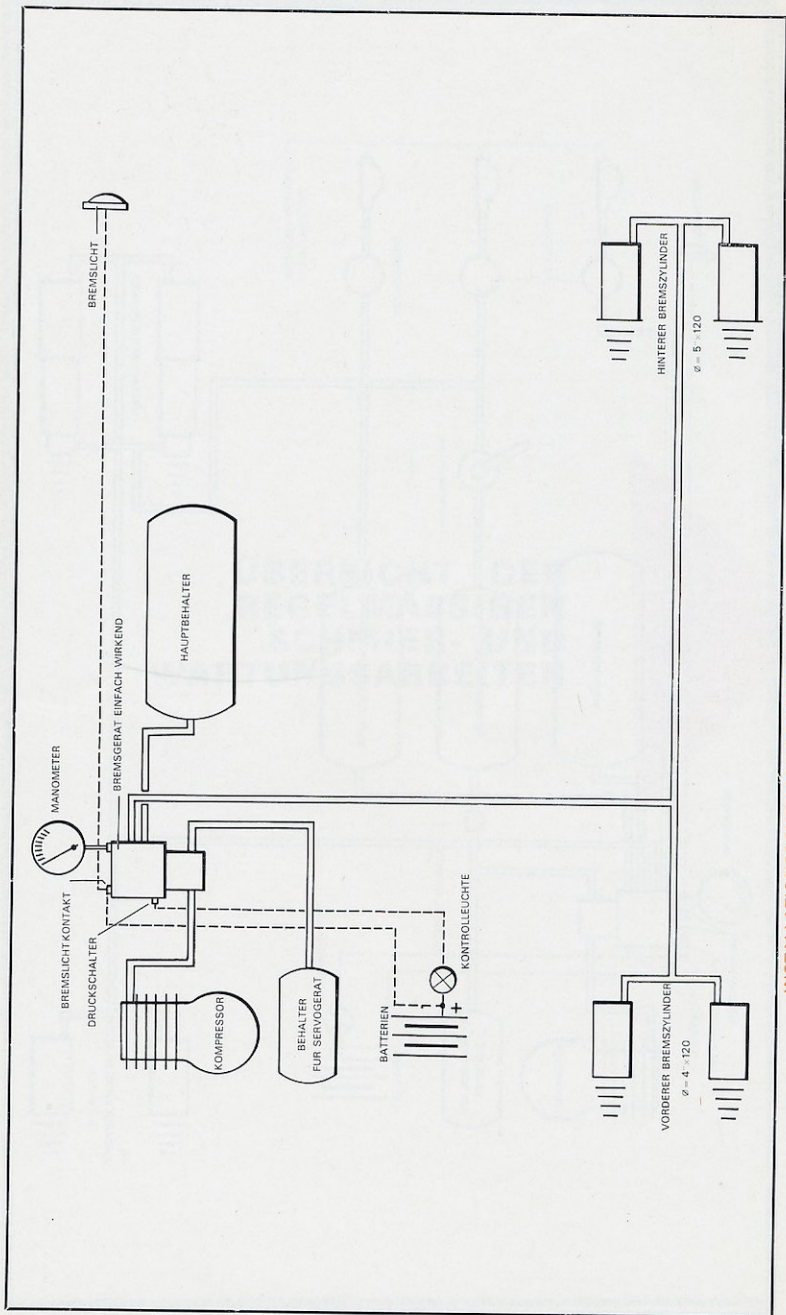
INSTALLATIONSCHEMA DER BREMSEN (VORGES-CHASSIS, Lastwagen, oder lastwagen mit Anhänger Frontlenker)



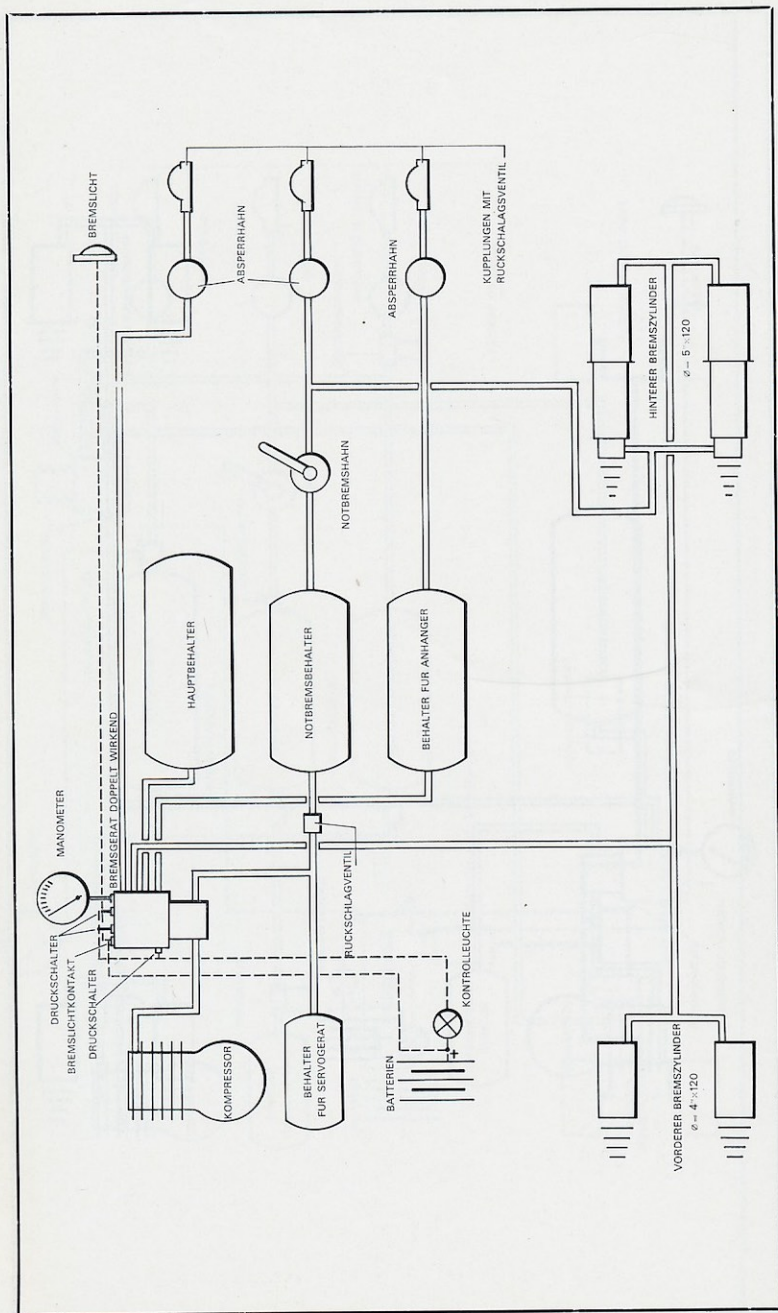
INSTALLATIONSSCHEMA DER BREMSEN (VOGES-Chassis, Sattelschlepper, Frontlenker)



INSTALLATIONSSCHEMA DER BREMSEN (VOGGES-Chassis, Lastwagen Frontlenker)



INSTALLATIONSSCHEMA DER BREMSEN (VERCORS-Lastwagen mit Anhänger)



INSTALLATIONSSCHEMA DER BREMSEN (VERCORS-Lastwagen mit Anhänger)

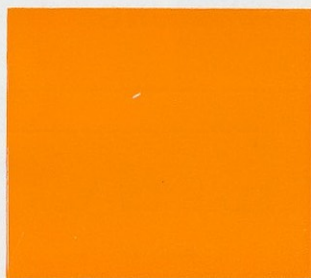
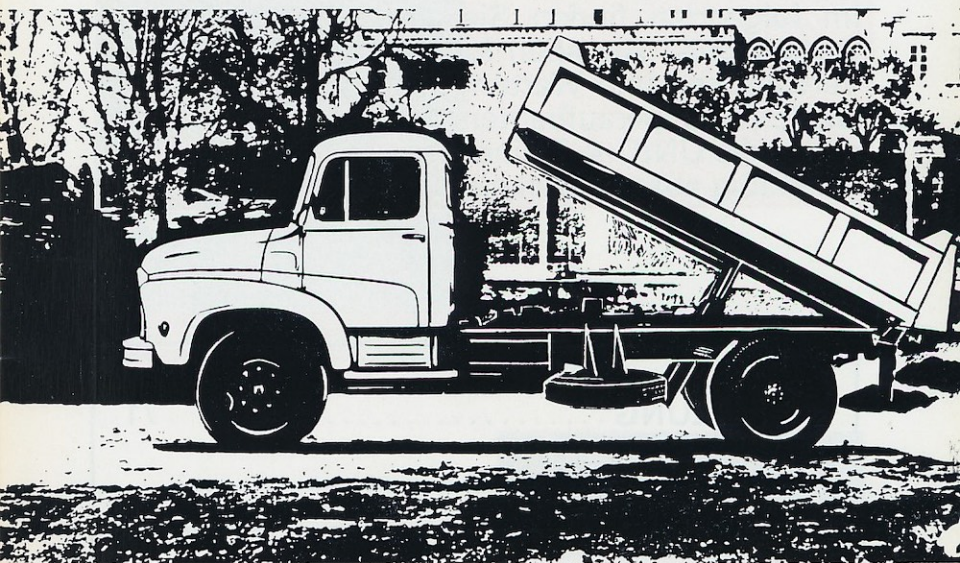
**ÜBERSICHT DER
REGELMÄSSIGEN
SCHMIER- UND
WARTUNGSARBEITEN**



KAPITEL

4

VERWENDUNG UND WARTUNG DER MIT EINEM GENEVE - KIPPER AUSGERÜSTETEN UNIC-CHASSIS



Im folgenden finden Sie alle wesentlichen Angaben für die Verwendung und Wartung der GENEVE-Kippereaufbauten, mit denen die UNIC-4-Zylinder serienmäßig ausgestattet sind.

BENUTZUNG 71

WARTUNG 73

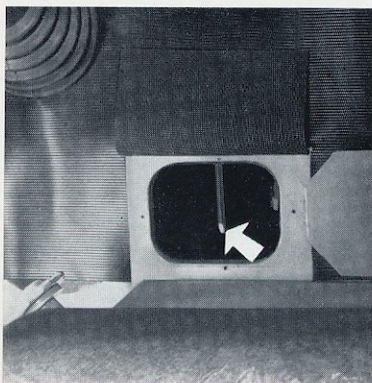
BEHEBEN VON STÖRUNGEN..... 76

BENUTZUNG

HEBEN DES KIPPERS

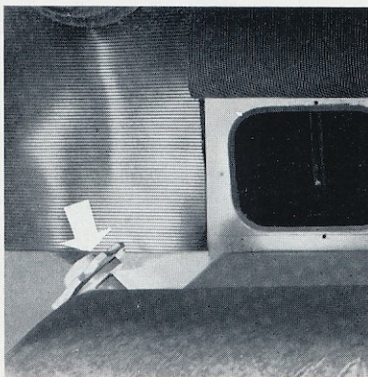
Das Getriebe ist in den Totpunkt geschaltet ; den Motor auskuppeln und die Zapfwelle, mittels des Bedienungshebels unter der Klappe der Kabine, einrücken. (Abb.1).

Auskuppeln, leicht Gas geben und das Handrad ganz eindreihen (Abb. 2). Der Kipper muß sich sofort heben.



1 - Betätigung der Zapfwelle.

Die Nichtbeachtung dieser Empfehlungen kann zu Überlastungen der hydraulischen Anlage führen und eine Erhitzung des Kompressors verursachen.



2 - Handrad.

BENUTZUNG (Fortsetzung)

ANHALTEN AM ENDE DER HUBBEWEGUNG

Geschieht automatisch. Wenn der Kipper hochgehoben bleiben soll die Zapfwelle ausrasten, **ohne das Handrad zu berühren.** (Abb. 2)

ABSENKEN DES KIPPERS

Wenn die Zapfwelle ausgerastet ist, das Handrad herausdrehen. (Abb. 2).

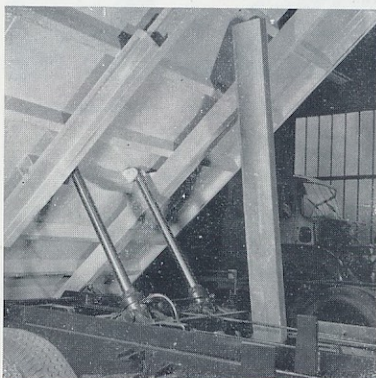
Die hintere Klappe durch Herabfallenlassen mit ihrem Eigengewicht verriegeln.

VORSICHT ! Aus Sicherheitsgründen muß das Handrad außer bei hochgehobenem Kipper immer völlig herausgedreht und die Zapfwelle ausgerastet bleiben.

WARTUNG

WÄHREND DES BETRIEBES DIE TEILE DES KIPPERS NICHT
BERÜHREN

Für alle Wartungsarbeiten ist der gehobene Kipper mit Hilfe von Bohlen abzustützen, die auf einem Querträger des Zwischenrahmens aufliegen (Abb. 3).



3 - Abstützen des Kippers.

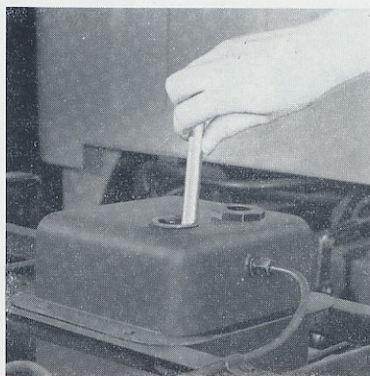
Wenn der Kipper ganz hochgehoben und abgestützt ist, den Stopfen des Behälters herausziehen.

Der Ölstand muß sein :

- mindestens 10 mm
- höchstens 20 mm

über der Schutzplatte des Filters
(Abb 4)

Öl nachfüllen falls nötig.
Spezifizierung : GENEVOIL

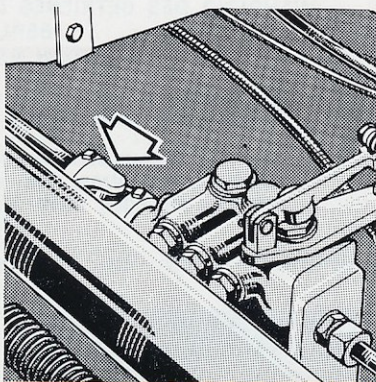


4 - Ölstand im Behälter.

WARTUNG (Fortsetzung)

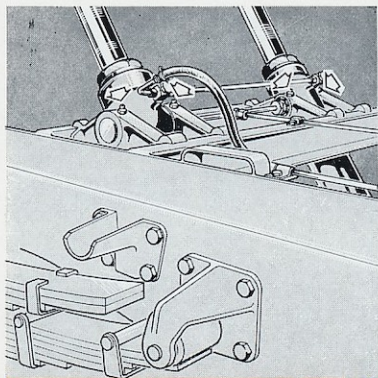
TÄGLICH :

Die Kardangelenke der Kraftübertragung zwischen der Zapfwelle und dem Kompressor mit dem Pinsel einfetten. (Abb. 5).



5 - Einfetten der Kardangelenke.

WÖCHENTLICH :

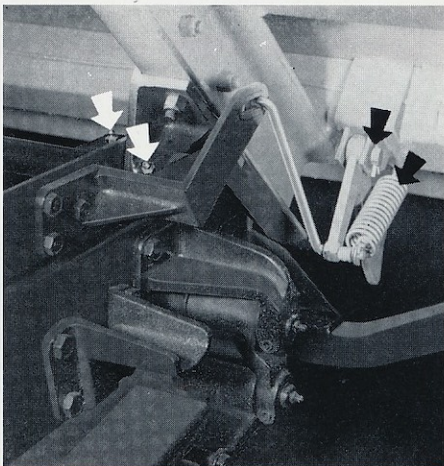


6 - Abschmieren der Bolzen der Hebevorrichtungen.

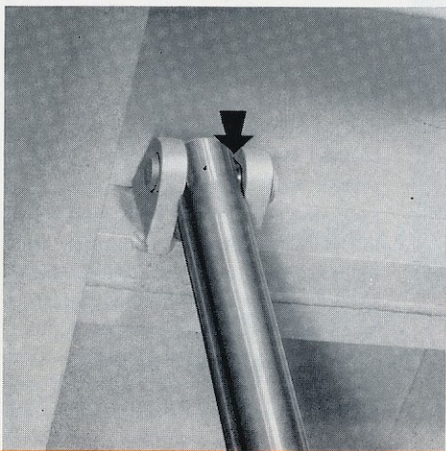
Die Bolzengelenke der Hebevorrichtungen unter Druck abschmieren.

WARTUNG (Fortsetzung)

Abschmieren der hinteren Drehzapfen des Kippers unter Druck.



7 - Abschmieren der hinteren Drehzapfen.



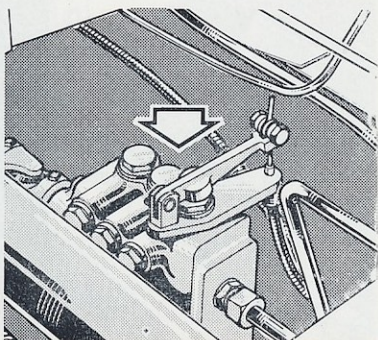
Abschmieren des Hubachsen.

8 - Abschmieren der Schubachsen.

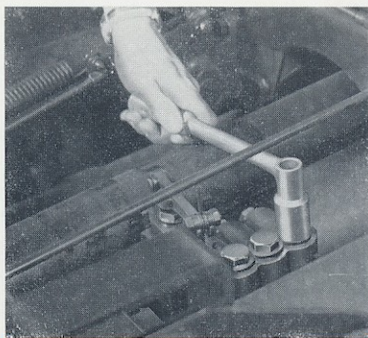
BEHEBEN VON STÖRUNGEN

Der Kipper hebt sich nicht, hebt sich nicht ganz, hebt sich langsam oder ruckweise.

Das Einrasten der Zapfwelle überprüfen (siehe « Benutzungs » Abb. 1). Überprüfen, daß die Betätigung des Ventils zum Absenken unter Belastung normal funktioniert. Wenn das Handrad herausgedreht ist, muß zwischen dem Hebel und dem Ventilstößel ein geringes Spiel bestehen.



9 - Regulierung der Steuerung des Absenkens unter Belastung.



10 - Aufladen des Kompressors.

Prüfen, ob der Kompressor nicht leer gelaufen ist ; zu diesem Zweck einen Stopfen am Ende des Zylinders lösen den Kompressor einige Sekunden laufen lassen, dann den Stopfen wieder anziehen.

Eventuell den Ölstand im Behälter prüfen. Prüfen, ob die Leitungen und Hebevorrichtungen vollkommen dicht sind. Die Verwendung eines ungeeigneten oder Verunreinigungen enthaltenden Öls kann Betriebsstörungen verursachen. Wenn nach diesen Überprüfungen das Funktionieren weiterhin anormal bleibt, die Anlage durch eine UNIC - Vertragswerkstatt überprüfen lassen.

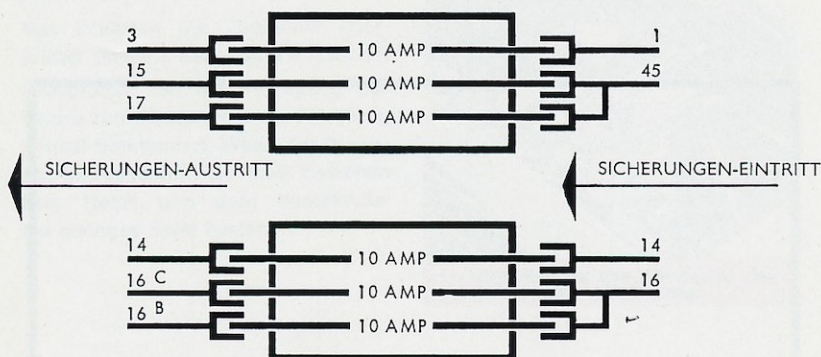
**TABELLEN
ÜBER DIE
VERWENDUNG
DER SICHERUNGEN**



SICHERUNGSSATZ-ANSCHLUSS

auf allen Fahrzeugstellen

VOSGES Fahrerhaus neben dem Meter und hinter dem Motor
VERCORS Fahrerhaus neben dem Meter und hinter dem Motor
IZOARD Fahrerhaus neben dem Meter und hinter dem Motor



Anschluß der Sicherungen Chassis VOSGES und VERCORS.

Teilnummer	Hauptfarbe	Nebenfärbefarbe	Zusatzfarbe	Stromkreis
1 2	Rot Rot	Weiss	Grau	KONTAKTSCHLÜSSEL : Kontrollleuchten, Klimaanlage Seheibenwischer Starterrelais, Blinklichtzentrale Bremsleuchten Rückfahrcheinwerfer
15 45	Grün Grün	Braun		Standlicht vorn links Begrenzungsleuchte links Schlussleuchte links Kenzeichenleuchte links Instrumentenbrettbeleuchtung Standlicht vorn rechts
17 45	Grün Grün	Blau		Begrenzungsleuchte rechts Schlussleuchte rechts Kenzeichenleuchte rechts
14	Blau	Gelb		Positionslicht rechts und links
16 C	Blau			Scheinwerfer rechts
16 B	Blau			Scheinwerfer rechts

SEPARATE SICHERUNGEN

ANHÄNGER-STECKKONTAKT 5 AMPÈRES
 RUNDUNKEMPFFÄNGER..... 2 AMPÈRES
 BLINKLICHTZENTRALE 5 AMPÈRES

F.F.S.A.

AKTIENGESELLSCHAFT

DIVISION UNIC

Sitz : 140, **CHAMPS ÉLYSÉES PARIS 8^e**

3 bis, Rue Salomon de Rothschild - 92 Suresnes

Ruf. : 506.21.40 506.21.80

